427. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE

ALTER UND NEUERER MEISTER

GRAPHIK, SKULPTUREN, SILBER

GLASGEMÄLDE

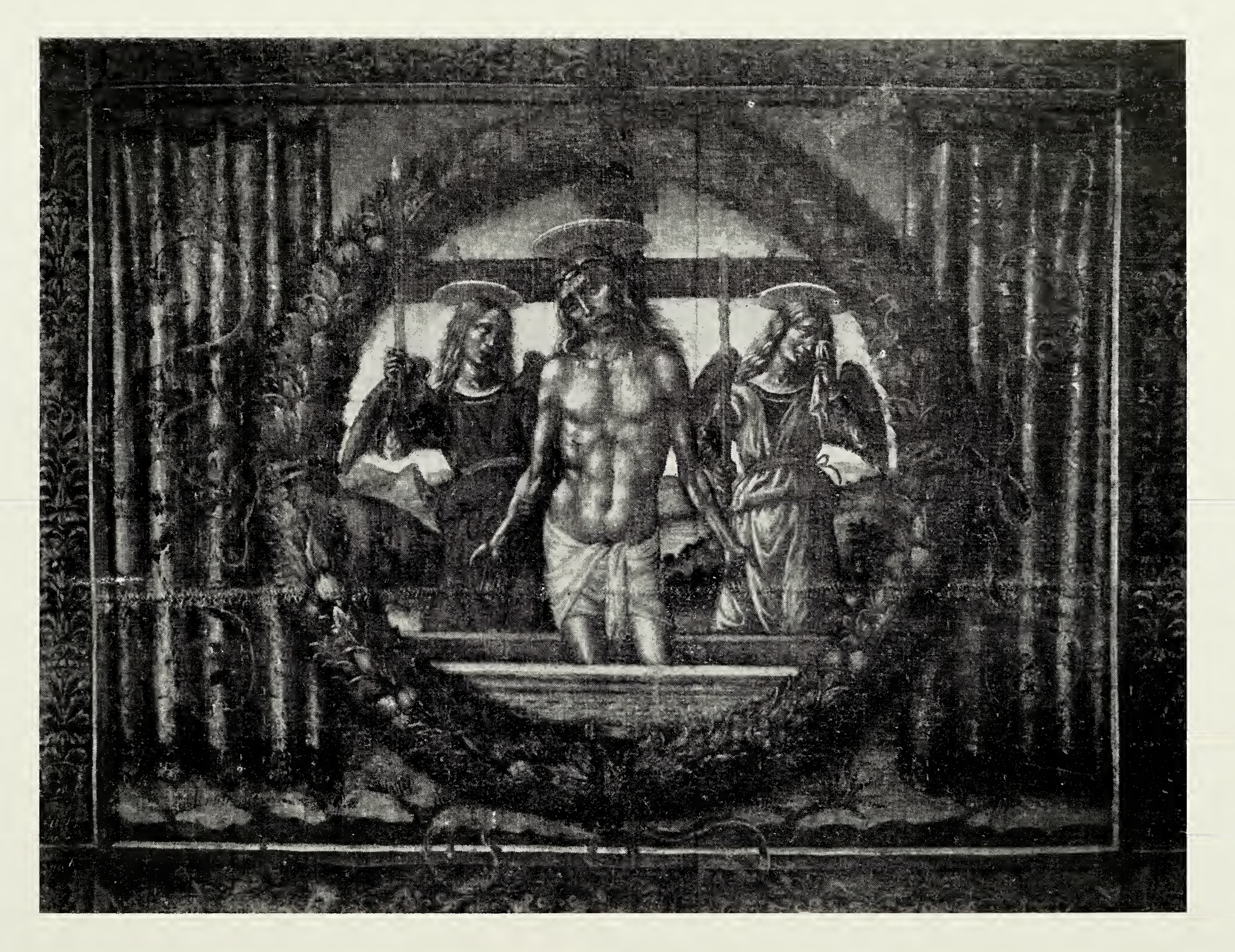
TAPISSERIEN, PORZELLAN

MÖBEL, JAPONIKA

WIEN

DOROTHEUM

19., 20., 21. APRIL 1934



Nr. 2. Niccolò Alunno

DOROTHEUM WIEN / KUNSTABTEILUNG

427. KUNSTAUKTION

Gemälde alter und neuerer Meister,
Fayumporträts, Graphik,
Aquarelle, Miniaturen, Handzeichnungen, Skulpturen,
Metallarbeiten,
Arbeiten in Silber und Gold,
Glasgemälde, Tapisserien, Textilien, Porzellan, Glas,
Fayence, Einrichtungsgegenstände,
Japonika

Schaustellung:

Samstag, den 14. April, **Montag**, den 16. April, bis **Mittwoch**, den 18. April 1934, **von 10 bis 6 Uhr**, in den Kunstsälen, I. Stock, Aufgang Hauptstiege

Versteigerung:

Donnerstag, den 19. April, **Freitag**, den 20. April, und **Samstag**, den 21. April 1934, **ab 3 Uhr**, im Maria-Theresien-Saal, I. Stock, Aufgang Hauptstiege

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:

DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:

DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:

FELIX GRAFE

Für altes Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:

FRITZ POLT

Für Mobiliar:

ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:

KARL MOHR
Hauptschätzmeister

Für orientalisches Kunstgewerbe:

ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung",
Redaktion: Wien, IX., Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10% des Ausrufpreises, bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Fritz Huber, Christoph Huber, A. Freis, Wien, I., Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

Auskünfte erteilt bereitwilligst die Kunstabteilung, I., Dorotheergasse 17, Mezzanin (Telephon R-25-5-50 Serie).

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Donnerstag, den 19. April 1934

	Kat.-Nr.
Gemälde alter Meister	1—15, 21— 49
Fayumporträts	16— 20
Gemälde neuerer Meister	50—115
Graphik	116—170

ZWEITER TAG

Freitag, den 20. April 1934

Aquarelle, Miniaturen, Bildnisse, Handzeichnungen	171—265
Skulpturen in Holz, Bein, Bronzefiguren, Plaketten	266—311
Metallarbeiten	312—355

DRITTER TAG

Samstag, den 21. April 1934

Arbeiten in Silber und Gold	356—385
Glasgemälde	386—388
Tapisserien, Textilien	389—407
Porzellan, Glas, Fayence	408—468
Einrichtungsgegenstände	469—522
Japonika	523—560

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufpreise.

Erster Tag.

Donnerstag, den 19. April 1934.

Beginn 3 Uhr.

Von Nr. 1 bis 170.

Gemälde alter Meister und Fayumporträts.

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 **Martin Altomonte.** Der Tod Marias. Altarblattmodell. Öl auf Leinwand. 136 : 75 cm. (1500.—) 500

2* **Niccolò Alunno** (Niccolò di Liberatore di Giacomo di Mariano, Foligno 1425/30—1502). Die Beweinung Christi mit den klagenden Engeln. Altarpredella. Wohl das verschollene Bild, das Alunno für eine Kapelle des Domes zu Assisi malte. Tempera auf Leinwand. 98 : 128 cm. (30.000.—) 9000

Sammlungen Miller von Aichholz, Wien, und Back, Szegedin.

Erwähnt von Vasari (ed. Milanesi III, S. 510); Crowe und Cavalcaselle, Geschichte der italienischen Malerei, Bd. 4, I, S. 138, Fußnote 97 (Leipziger Ausgabe von 1871); Thieme-Becker, Künstlerlexikon, Bd. XXV., S. 435 (Perkins).

Der Text Vasaris lautet: „Ma la miglior pittura che mai lavorasse Niccolò fu una capella nel duomo; dove, fra l'altre cose, vi è una pietà e due angeli che, tenendo due torce, piangono tanto vivamente, che io giudico che ogni altro pittore, quanto si voglia eccellente, avrebbe potuto far poco meglio."

Siehe Abbildung Tafel 1.

3* **Balthasar van der Ast** (vor 1590 Middelburg — Delft nach 1656). Früchtestrauß. Öl auf Holz. Bez.: B. van der Ast. 60 : 46 cm. (1200.—) 400

4 **Augsburger Manierist** vom Beginn des 17. Jahrhunderts, Johann Rottenhammer nahestehend. Himmelfahrt und Krönung Mariae. Öl auf Kupfer. 75 : 53 cm. (400.—) 200

5 **Hendrik van Balen** (Antwerpen 1575 bis 1632). Vertumnus und Pomona. Öl auf Kupfer. 50 : 39 cm. (900.—) 300

6 **Francesco Barbieri, gen. il Guercino** (geb. 1591 in Cento, gest. 1666 in Bologna), **Schule und Zeit des.** Herkules besiegt den Antäus. Öl auf Leinwand. 218 : 145 cm. (1400.—) 700

7 **Pietro Berettini, detto da Cortona** (1596 bis 1669). Abundantia. Öl auf Leinwand. 122 : 96 cm. (1500.—) 600

8 **Jakob Andreas Beschey** (Antwerpen 1710 bis 1786). Zwei heilige Einsiedler (der Ältere betet mit dem Kruzifix in den Händen). Öl auf Holz. Rückseitig Besitzvermerk der Slg. Lerius, Antwerpen. Aus der Stiftsgalerie Heiligenkreuz. (400.—) 200

9 — Zwei heilige Einsiedler. Öl auf Holz. Gegenstück zum vorigen. (400.—) 200

10* **Friedrich August Brand.** Ländliches Mittagmahl. Guasch. Bez.: F. Brand. 36 : 45 cm. (700.—) 250

11* **Bartholomäus Breenbergh** (1599 Deventer bis 1659 Amsterdam). Landschaft mit Ruine eines Wartturms. Öl auf Holz. 38 : 47 cm. (700.—) 250

12 **Giovanni Busi, gen. Cariani** (geb. in Venedig zwischen 1480 und 1490, tätig in Venedig und Bergamo, gest. nach 1547). Männliches Bildnis. Öl auf Leinwand. 78 : 60 cm. (10.000.—) 2000

13* **Deutsch, um 1600.** Christus an der Martersäule. Bez.: HB. Öl auf Holz. Alter Rahmen. (700.—) 300

14 **Deutsch, 18. Jahrhundert, im Stil des Rosa da Tivoli.** Schafe und Hund in Landschaft. Öl auf Leinwand. 82 : 103 cm. (400.—) 150

15 **Dürerschüler um 1505 bis 1510** (Schäuffelein nahestehend). Der hl. Joseph. Fragment aus einer Anbetung der Hirten. Öltempera auf Holz. 15 : 13.5 cm. (1200.—) 500

16* **Fayumporträt.** Porträt einer Frau in mittleren Jahren, mit graumeliertem Haar, welches halbkurz geschnitten unterhalb der beiden

Ohren herabhängt. Schwarzlila Gewand mit dunklen Streifen, grauer Hintergrund, das dünnere, etwa 3 mm starke Holz oberhalb der Schläfen mehrfach abgesprengt, zersprungen, in der Nasengegend bestoßen. 3. Jahrhundert n. Chr. 36 : 18 cm. (300.—) 100

17* — Porträt einer etwa 30jährigen Frau, das Gewand in leuchtendem Eisenocker, der auch an den Lippen, Nasen und Augenteilen wiederkehrt. Das Inkarnat in dünnem, hellgelbem Ocker. Fast ohne Grundierung, sehr trockene Tempera mit Wachslavierung. Beginn des 3. Jahrhunderts. 33 : 14 cm. (1200.—) 400

18* — Porträt einer etwa 30jährigen Frau. Wachstempera auf Holz. Das etwa 3 cm starke Brett am Rande verwurmt. Aussprengungen. Dunkelpurpurnes, fast schwarzes Gewand. 3. Jahrhundert n. Chr. 40 : 20 cm. (800.—) 280

19* — Porträt einer Dame in mittleren Jahren, auf hellgrauem Grunde. Das Haar ist stark grau meliert, die Konturen der flüssigen Temperamalerei mit energischen rotbraunen Linien verstärkt. Über einen großen Teil des Bildes liegt bei sonst ausgezeichneter Erhaltung ein bräunlicher Fleck, der durch Eindringen von Luft oder Feuchtigkeit entstanden ist. 3. Jahrhundert n. Chr. 37 : 21 cm. (500.—) 180

20* — Porträt eines jungen Mannes in hellem Gewande, schmale Purpurclavi, Kraushaar und Schnurrbärtchen. Holzbrett etwa 5 mm stark. Um 300 n. Chr. 36 : 18 cm. (500.—) 150

21* **Florentinisch, um 1480.** Madonna, das Christkind anbetend. Tempera auf Holz. 112 : 76.5 cm. (10.000.—) 2800

Siehe Abbildung Tafel 2.

22 **Florentinischer Maler** aus dem Kreis des Jacopo Pontormo. Damenbildnis. Öl auf Holz. 81 : 58 cm. (2000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 5.

23* **Barend van Gael** (Haarlem, um 1620 bis 1687). Jäger mit Beute. Öl auf Leinwand. 48 : 61 cm. (600.—) 250

24 **J. F. Gerard (Gerhard)** (Süddeutschland um 1695 bis 1748 Kopenhagen). Bildnis eines Mädchens. Öl auf Kupfer. Signiert und datiert 1728. (250.—) 100

25 — Bildnis eines jungen Mannes, Öl auf Kupfer. Gegenstück zum vorigen. Signiert und datiert 1728. (250.—) 100

26* **Luca Giordano** (Neapel 1632 bis 1705). Der Apostel Paulus. Öl auf Leinwand. 155 : 130 cm. (1000.—) 350

27 **Samuel von Hoogstraeten** (Dordrecht 1627 bis 1678). Herrenbildnis. Öl auf Leinwand. 66 : 54 cm. (2000.—) 700

Expertise G. Glück: Das mir vorgewiesene Gemälde auf Leinwand 66 : 54 cm halte ich für eine Arbeit des Samuel von Hoogstraeten, von welchem Meister die Gemäldegalerie im Kunsthistorischen Museum zu Wien das bekannte Bild „Der Mann im Fenster“ besitzt. Dr. Gustav Glück, m. p.

28 **Johannes Lingelbach** (Frankfurt 1622 bis 1674 Amsterdam). Pokulierende Gesellschaft in einem Park. Öl auf Leinwand. 60 : 45 cm. (600.—) 250

29 **Domenio Maggiotto** (Venedig 1713 bis 1794). Knabenbildnis. Öl auf Leinwand. 58 : 49 cm. (2000.—) 700

30 **Jacob Frans van der Merck** (Lejden um 1610 bis 1664). Brustbild einer älteren Dame. Öl auf Leinwand. 75 : 61 cm. (2000.—) 250

31 **Giovanni Battista Moroni** (Bondo bei Albino 1520 bis 1578 Brescia). Bildnis eines Herrn im Alter von 43 Jahren. Aufschrift vorne rechts: AET. SVAE 43. 1574. Öl auf Leinwand. 74 : 61 cm. (16.000) 3500

32* **Eglon van der Neer** (Amsterdam 1635 bis 1703 Düsseldorf). Bildnis einer vornehmen Dame. Öl auf Leinwand. 68 : 53 cm. (3500.—) 1200

33 **Niederländisch, um 1700.** Der festliche Einzug des siegreichen Alessandro Farnese. Öl auf Leinwand. 127 : 212 cm. (800.—) 300

34* **Bernardino di Betto di Biagi, gen. Pinturicchio** (Perugia 1454 bis 1513 Siena). Das Heilandshaupt. Tempera auf Holz. 37 : 26 cm. (8000.—) 1200

Expertise R. Eigenberger: Der umstehend reproduzierte dornengekrönte Christuskopf (Pinienholz, 37 : 26 cm.) ist ein in der Vorzeichnung und in den ersten farbigen Untermalungsanlagen stehengebliebenes Täfelchen, das nicht nur einen ganz selten klaren Einblick in die technische Arbeitsweise des Künstlers gewährt, sondern auch in den sparsamen farbigen Akkorden, bis zu denen das Werk gediehen ist, einen besonderen und eigenartigen Reiz an sich trägt.

Die Auffassung und die Zeichenweise, die das in einer sehr guteu Erhaltung des Vorhandenen auf uns gekommene Werk erkennen läßt, stützen meiner Ansicht nach entschieden die Feststellung, daß dasselbe eine Arbeit des Bernardino Pinturicchio ist.

Wien, Januar 1933. Dr. Robert Eigenberger, m. p.

Siehe Abbildung Tafel 3.

35 **Sebastiano del Piombo zugeschrieben.** Sog. Bildnis des Kardinals Farnese. Ausstellung Meisterwerke italienischer Renaissancekunst aus Privatbesitz, Sezession 1924, S. 15, Nr. 101. Öl auf Leinwand. 98 : 76 cm. (25.000.—) 4500

Das Bild steht dem gleichfalls Sebastiano zugeschriebenen männlichen Porträt der Sammlung Lanckoronski, für das Rob. Longhi Giulio Campi namhaft gemacht hat, nahe. Die Landschaft zeigt ausgesprochen giorgioneske Züge, die Gestalt Anklänge an Cariani.

Ein sehr verwandtes Werk ist das dem Domenico Mancini zugeschriebene männliche Bildnis der Sammlung Giovanelli, Venedig (Venturi 9, II, S. 321).

37 **Holländischer Romanist in der Art des Pieter Pietersz.** Die Anbetung der Hirten. Öl auf Holz. 66 : 50 cm. (600.—) 300

38 **Salvator Rosa.** Heroische Landschaft. Öl auf Leinwand. 64 : 77 cm. (600.—) 300

39 **Peter Paul Rubens und Werkstatt.** Heinrich IV. ergreift die günstige Gelegenheit. Öl auf Leinwand. 235 : 280 cm. (250.000.—) 40.000

Literatur: Carl Lützow, Über ein wiedererkanntes Bild von Rubens. Zeitschrift für bildende Kunst, IV. F., Jahrgang VIII.

Max Rooses, Bulletin Rubens V, 1910. S 80 bis 82.

Max Rooses, Rubens. Sa vie et ses oeuvres. Paris s. a. S 529.

Emile Michel, Rubens. Paris 1900, S 457.

Exposition d'art belge au XVIIe siècle, Brüssel 1910, Nr. 385.

Gustav Glück, Rubens, Van Dyck und ihr Kreis. Wien 1933. S 184. (Mutmaßliche Bestätigung Jan Boeckhorsts in der Ausführung.)

40* **Tintoretto-Werkstatt.** Christus fällt unterm Kreuz. Öl auf Leinwand. 27 : 24 cm. (500.—) 150

41 **Unbekannter vlämischer Maler im Stile des Jan Fyt.** Tote Vögel. Öl auf Leinwand. 27 : 37 cm. (200.—) 80

42 **Unbekannter Maler nach J. Toorenvliet.** Versuchung des hl. Antonius. Öl auf Holz. 44 : 34 cm. (200.—) 80

43 **Utrechter Schule** (im Stile von Poelenburgh und Breenbergh). Klassische Ruinenlandschaft mit Staffage. Öl auf Kupfer. 18 : 26 cm. (300 —) 120

44 — Klassische Ruinenlandschaft mit Staffage. (Gegenstück zum vorigen Bilde.) Öl auf Kupfer. 18 : 26 cm. (300.—) 120

45 **Venezianisch um 1700.** Halbfigur einer Fürstin. Öl auf Leinwand. 57 : 43. (900.—) 300

Das stilistisch Giovanni Antonie Guardi und Giuseppe Maria Crespi nahestehende Bild ist das Werk eines oberitalienischen Rembrandt-Nachfolgers Offenbar Ausschnitt aus einem Historiengemälde.

46* **Jan van der Vinne** (Haarlem 1663 bis 1721). Gebirgige Landschaft mit Maultiertreibern. Öl auf Leinwand. 51 : 72 cm. (800.—) 200

47 **Vlämisch,** 17. Jahrhundert. Zecher. Öl auf Holz. Rückseitig Namensaufschrift: Tilbourg. 49 : 65 cm. (200.—) 60

48 — 18. Jahrhundert. Blumenstrauß vor dunklem Grund. Öl auf Leinwand. 50 : 34 cm. (200.—) 100

49 **Wiener Meister um 1470.** Joachim und Anna unter der goldenen Pforte. Tempera auf Holz. 74 : 60 cm. (8000.—) 2500

Tafel von einem Flügelaltar mit zyklischer Erzählung des Marienlebens. Der Künstler steht dem älteren Schottenmeister nahe, ohne als direkter Schüler bezeichnet werden zu können. Eher handelt es sich um einen paralle gehenden Meister, der unabhängig von den gleichen Voraussetzungen wie der ältere Schottenmeister ausgeht. (Meister des Klosterneuburger Stephansaltars, des St. Pöltner Ursulaaltars.) An dem Tor der österreichische Bindenschild zwischen zwei Stadtwappen.

Siehe Abbildung Tafel 4.

Gemälde neuerer Meister.

50 **Oswald Achenbach** (1827 bis 1905). Mondnacht in der Bucht von Neapel. Aquarell auf Papier. Bez.: Osw. Achenbach. 33 : 52 cm. (800.—) 300

51 **Tadeusz Ajdukiewicz.** Bildnis des Grafen Stefan Szembek. Bez.: T. Ajdukiewicz. Öl auf Leinwand. 125 : 87 cm. (400.—) 200

Versteigerung zufolge Zl. E 15/6512/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

52* **Robin C. Andersen.** Landschaft mit Schloß. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. Andersen. 50:60 cm. (300.—) 80

53* — Lesendes Mädchen. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. A. 52 : 39 cm. (150.—) 30

54* — Früchtestilleben. Öl auf Leinwand. 58 : 75 cm. (500.—) 160

55* — Abendlandschaft. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. Andersen. 70 : 96 cm. (900.—) 300

56* — Stilleben mit blauer Flasche. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. A. 56:63 cm. (1000.—) 320

57* — Männliches Bildnis. Öl auf Leinwand. Bez.: Robin C. Andersen. 79 : 83 cm. (1000.—) 300

58* — Schale mit Früchten. Öl auf Leinwand. Bez.: R. C. Andersen. 40:51 cm. (800.—) 240

59* — Stilleben mit Blattpflanze, Äpfeln und Trauben. Öl auf Leinwand. Bez.: Robin C. Andersen. 62 : 50 cm. (1000.—) 300

60 **Ferdinand Andri** (geb. 1871). Marktfrauen. Tempera auf Leinwand. Bez.: F. Andri 1901. (400.—) 150

61 **Alexander Bensa.** Ausfahrt zur Jagd. Öl auf Holz. Bez.: de Bensa. 26 : 39 cm. (400.—) 150

62 **Carl von Blaas** (1815 bis 1894). Reiter im Gefecht. Öl auf Leinwand. Bez.: C. Blaas 1865. 36 : 45 cm. (300.—) 100

63* **Herbert Böckl.** Blumenstrauß, Buch und Muschel. Öl auf Leinwand. Bez.: H. Böckl 1929. 79 : 53 cm. (1000.—) 300

64* — Selbstbildnis. 79 : 63 cm. (1000.—) 300

65 **Hugo Darnaut.** Landschaft im Abendschein. Öl auf Karton. Bez.: H. Darnaut. Mit der Widmung: Dem lieben Freunde Girardi. 32 : 43 cm. (500.—) 250

66* **Deutscher Maler des 18. Jahrhunderts.** Gebirgslandschaft mit Burgen. Öl auf Kupfer. 40 : 55 cm. (200.—) 80

67 **J. Dockner.** Küchenmädchen. Öl auf Leinwand. 76:58 cm. (250.—) 100

68 **Louis Douzette.** Der Angler an der Mühle. Öl auf Leinwand. Bez.: Louis Douzette. 95 : 126 cm. (800.—) 400

69* **Albin Egger-Lienz** (1868 bis 1926). Südtiroler Landschaft. Öl auf Karton. 57 : 89 cm. (2000.—) 800

70* — Sonniger Hof in den Bergen. Öl auf Karton. Bez.: Egger-Lienz. 47 : 51 cm. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 7.

71* **Englischer Maler um 1800.** Lachendes Mädchen in Park. Öl auf Leinwand. 58 : 46 cm. (1500.—) 700

72* **Anton Faistauer** (1887 bis 1930). Bildnis einer jungen Dame in rotem Kleid. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Faistauer 1915. 101 : 78 cm. (1800.—) 800

73* — Häuser am Waldrand. Öl auf Leinwand. Bez.: Faistauer 1926. 60 : 70 cm. (800.—) 250

74* **Georg van Haanen** (1807 bis 1881). Bildnis einer Dame in Spitzenhaube mit Blumen. Öl auf Leinwand. 66 : 52 cm, oval. (300.—) 120

75* **Georg Gillis van Haanen** (1807 bis 1881). Kircheninterieur. Öl auf Holz. Bez.: Georg v. Haanen 1879. 57 : 49 cm. (600.—) 250

76* **Karl Haider** (1846 bis 1912). Im Frühling. Öl auf Holz. Bez.: K. Haider 1897. 70 : 108 cm. (10.000.—) 4000

77 **E. Hildebrandt.** Mondnacht am See. Öl auf Leinwand. Signiert. 27 : 38 cm. Besch. Goldrahmen. (120.—) 40

78 **Hinterglasmalerei.** Hirtenszene in reich geschnitztem, durchbrochenem Akanthusrahmen. Mitte des 18. Jahrhunderts. Außenmaß 40 : 33 cm. (120.—) 50

79 **Mari ten Kate.** Das Mittagsschläfchen. Aquarell auf Papier. Bez.: Mari ten Kate. Aus der Sammlung Lobmeyr stammend. 25 : 35 cm. (400) 200

80* **Isidor Kaufmann** (1853 bis 1924). Alter Mann mit Brille. Öl auf Holz. Bez.: Isidor Kaufmann. 12 : 9.5 cm, gerahmt. (400.—) 150

81* **Robert Knaus.** Rote Gladiolen. Öl auf Holz. Bez.: Rob. Knaus. 54 : 38 cm. (700.—) 350

82* — Bücherstilleben. Öl auf Holz. Bez.: Rob. Knaus. 40 : 53 cm. (800.—) 400

83* **J. Koganovsky.** Park. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Koganovsky. 95 : 112 cm. (400.—) 150

84* — Abend am Wasser. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Koganovsky. 95 : 112 cm. (400.—) 150

85* **Anton Kolig** (geb. 1886). Selbstbildnis des Künstlers. Öl auf Leinwand. Bez.: A. K. 23. 179 : 96 cm. (2500.—) 1000

86* — Großes Stilleben mit Tongefäßen, Sichel, Maiskolben, Strohhut und buntem Tuch. Öl auf Leinwand. Bez.: A. K. 1922. 78 : 112 cm. (1500.—) 500

87* **Johann Peter Krafft** (1780 bis 1856). Bildnis einer alten Dame in grauem Kleid und weißer Spitzenhaube. Öl auf Leinwand. Auf dem Keilrahmen: „Rosalie Fleischmann, geboren den 28. August 1763, gemahlt von Peter Kraft den 2. Julius 1816 im 53. Jahre ihres Alters.“ 60 : 47 cm. (800.—) 200

88 **Josef Krafft** (1787 bis 1828). Bildnis der Hofburgschauspielerin Sophie Schröder-Devrient als Medea. Öl auf Leinwand. Oval. Bez.: Joseph Krafft 1824. (500.—) 180

89 **Max Liebermann.** Holländisches Kind. Kopie (Ausschnitt) nach dem Gemälde von Franz Hals im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin. Öl auf Leinwand. Bez.: M. Liebermann. 34 : 29 cm. (600.—) 200

90 **Hans Makart** (1840 bis 1884), **Kreis des.** Judith mit dem Haupte des Holofernes. Öl auf Leinwand. 78 : 61 cm. (600.—) 300

91 **Gabriel v. Max** (1840 bis 1915). Aufblickendes Mädchen. Öl auf Leinwand. 52:42 cm. (800.—) 400

92 **Leopold Carl Müller.** Araber. Öl auf Leinwand. 27:17 cm. Nachlaßstempel. (400.—) 200

93 — Lagernder Knabe. Öl auf Karton. Bez.: L. Müller, 10. Sept. 860. 22:36 cm. (500.—) 200

94 — Orientalischer Eseltreiber. Öl auf Leinwand. 36:17 cm. Nachlaßstempel. (600.—) 300

95 **Michael Neder** (1807 bis 1882). Alte Bäuerin. Öl auf Holz. Bez.: Neder 1872. 29:24 cm. (300.—) 120

96 — Raufende Stiere. Öl auf Holz. Bez.: Neder 1881. 26:39 cm. (160.—) 80

97 **Carl Onken.** Landschaft mit Herde und Hirten. Öl auf Holz. 27:39 cm. (200.—) 100

98 **V. Radimsky.** Sommerlandschaft mit Tümpel. Bez.: V. Radimsky. 82:100 cm. (500.—) 200

99 **Karl Rahl** (1812 bis 1865). Bildnis der Dichterin Betty Paoli. Öl auf Leinwand. 64:51 cm. (500.—) 250

100* **Johann Matthias Ranftl** (1805 bis 1854). Hundekopf. Öl auf Karton. Bez.: Ranftl 1844. 27:32 cm. (500.—) 250

101 — Zwergwindspiel und Spaniel vor einem Tisch mit Schwert, Helm und Harnisch. Öl auf Holz. Bez.: 1837. 40:45 cm. (2000.—) 800

102 **Rudolf Ribarz.** Donaulandschaft. Öl auf Leinwand. Bez.: Ribarz. 55:75 cm. (900.—) 350

103 **Eduard Ritter.** Im Wirtshausgarten. Öl auf Leinwand. Bez.: Ed. Ritter 839. 33:26 cm. (600.—) 300

104 **Anton Romako** (1834 bis 1889). Anna in Mosenthals Sonnwendhof. Öl auf Leinwand. Bez.: Anna in Mosenthals Sonnwendhof v. A. Romako. 74:56 cm. (700.—) 350

106* **Karl Rottmann** (1798 bis 1856). Abendglühen am Dachstein über dem Gosausee. Öl auf Leinwand. Bez.: Rottmann 50. 62:76 cm. (800.—) 400

107 **Franz Rumpler.** Die beiden Schwestern. Öl auf Leinwand. Signiert und datiert F. Rumpler 878. 170:121 cm. (600.—) 300

Versteigerung zufolge Zl. E 15/6512/32 des Exekutionsgerichtes Wien.

108 **Andreas Schelfhout** (1787 bis 1870). Holländischer Kanal im Winter. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Schalfhout 65. 29:34 cm. (300.—) 150

109 **Jakob Emil Schindler** (1842 bis 1892). Landschaftsstudie mit Hühnern. Öl auf Karton. 23:36 cm. (600.—) 200

110 **Anton Straßgschwandtner.** Morgenritt in den Praterauen. Öl auf Leinwand. Bez.: Toni Straßgschwandtner. 50:65 cm. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 6.

111 **Otto von Thoren** (1828 bis 1889). Weiden am Bach. Öl auf Leinwand. Bez.: O. v. T. 33 : 43 cm. (500.—) 150

112 **Ferdinand Georg Waldmüller** (1793 bis 1865). Bildnis eines Prinzen Rohan. Öl auf Leinwand. Bez.: Waldmüller 1837. 80 : 63 cm. (3000.—) 1200

113* **James Ward** (1769 bis 1859). Pferde am Zaun. Öl auf Leinwand. Monogrammiert und datiert J. W. 1839. 102 : 121 cm. (350.—) 175

114* **Ludwig Willroider** (1845 bis 1910). Flache Landschaft. Öl auf Holz. Bez.: Ludwig Willroider, München 1880. 63 : 91 cm. (800.—) 400

115 **Josef Willroider** (1838 bis 1915). Landschaft mit Brücke. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Willroider Ddf. 1869. 72 : 108 cm. (1000.—) 400

Graphik.

116 **V. Adam.** 8 Blatt Pferdelithographien. Sehr schöne frühe Lithographien von Engelmann, Paris. Dazu eine Radierung von Treacher nach Turner: Breast-High (Hund in vollem Lauf). (70.—) 25

117 **Alt-Wiener Ansichten.** Ansicht des Kohlmarkt in Wien. Nach der Natur gezeichnet. Wien bey Artaria et Comp. Qu.-Fol. Anonyme Radierung um 1815 mit prachtvollem Altkolorit. Sehr seltenes, reichstaffiertes Blatt, zu der Serie Wiener Ansichten von Schütz-Ziegler gehörig, da es von den Verlegern als Ersatz für die 1815 abgeschliffene Platte des Kohlmarktes von Schütz verwendet wurde. Die Staffage wahrscheinlich von J. A. Klein. Tadelloses breitrandiges Exemplar mit der Nummer 8 rechts oben. (120.—) 30

118 — Die Stephans Kirche und der Stock am Eisen Platz in Wien. (Schütz del. et sc.) Wien, Artaria. Qu.-Fol. Schwarz 4. Sehr schön kolorierter breitrandiger Abdruck mit der Nummer 12 rechts oben. (80.—) 30

119 — Innere Ansicht der k. k. Hofburg. Gestochen von Seb. Mansfeld. Wien, Artaria. Qu.-Fol. Prachtvoll altkoloriert. Nach C. Schütz um 1815 mit der veränderten Staffage von J. A. Klein und dem Denkmal Franz I. Im Vordergrunde der sechsspännige Wagen des Kaisers, die Grenadiere der Wache präsentieren das Gewehr, das Publikum grüßt ehrerbietig. Reizendes, sehr seltenes Blatt in einem breitrandigen ausgezeichneten Exemplar. Vereinzelte leichte Stockflecken. (200.—) 50

120 — Ansicht vom Diana-Bad in der Leopoldstadt. (Ziegler del. et sc.) Wien, Artaria. Qu.-Fol. Das gesuchte Blatt in einem schönen altkolorierten breitrandigen Abdruck von unberührter Frische. (100.—) 30

121 — Ansicht vom neuen Burgthor und den k. k. Stallungen. Wien, bey Artaria & Comp. Qu.-Fol. Anonyme Radierung mit schönem Altkolorit. Selten. (80.—) 30

122 — Versammlung der schönen Welt bey den Kaffee-Häusern in der großen Prater-Allee. Gezeichnet von L. Janscha. Gestochen von J. Ziegler. Wien, Artaria. Qu.-Fol. Sehr schön altkoloriert. Mit Empirestaffage und der Nummer 22 rechts oben. Auf Whatmanpapier. Schwarz 54,2. Ausgezeichnetes, breitrandiges Exemplar. (120.—) 30

123 — Kaiserl. Königl. Schauspielhaus an der Wien. Anonyme Radierung um 1820. Qu.-Fol. Vienne chez Artaria et Comp. Prachtvoll alt-

koloriert. Außerordentlich seltene und reichstaffierte Ansicht des Theaters an der Wien, rechts am Rande die Ansicht einer k. k. priv. Tabakregie mit pfeiferauchenden Männern vor der Türe und Pfeifen in der Auslage. Breitrandig und sehr frisch in Farben. (150.—) 40

124 — 10 Blatt aus der bekannten, bei Tranquillo Mollo erschienenen Serie. Sehr schöne Exemplare mit feinstem Handkolorit auf den Original-Guasche-Untersatzbogen. Darunter unter anderem: Das Belvedere, Die Stefanskirche, Die Hofbibliothek, Theater an der Wien, Altes Burgtheater. (60.—) 20

125 **J. de Barbari.** Triton und Nereide. B. 24. Vorzüglicher Druck des äußerst seltenen freien Blattes. Unwesentlich ausgebessert und beschnitten. (250.—) 60

126 **W. R. Bigg** (1755 bis 1828). The Soldier's Widow. R. Dunkarton engr. London 1800 by Bigg. Schabkunstblatt in Farben. Ein bedeutendes dekoratives Blatt in prachtvollem farbenschönen Abdruck von bester Erhaltung. Mit Rand. Sehr selten. In altem Rahmen. (600.—) 150

127 **L. Boilly.** Poussez ferme. Punktierstich, gestochen von Petit. Ein gesuchtes galantes Blatt in ausgezeichnetem Abdruck, mit breitem Rand. Mahagonirahmen. (120.—) 40

128 **M. Brown.** The Memorable Attack upon the French Camp on the hills of Famars near Valenciennes. Gestochen von Dan. Orme, London 1796. Schöne und seltene Schlachtendarstellung in ausgezeichnetem Abdruck mit der Widmung an den Herzog von York. In Mahagonirahmen. (120.—) 50

129 — The Delivery of the Definitive Treaty. Gestochen von Dan. Orme, London 1793. Ein seltenes historisches Blatt in prachtvollem frühen Abdruck, mit der Widmung an die East India Company. In Mahagonirahmen. (120.—) 50

130 **Lucas Cranach d.** Ä. Die Buße des hl. Chrysostomus. Kupferstich B. 1, Sch. 1, Fol. Das Hauptblatt unter den wenigen Stichen des Meisters. Großartige, reichbelebte Darstellung in einem frühen Abdruck von größter Tiefe und Schönheit auf Papier mit gekröntem

Wappen und mit Rändchen. Links vom Monogramm ein kleiner roter Fleck. Sehr selten so schön. (300.—) 120

Siehe Abbildung Tafel 8.

131 **Albrecht Dürer.** Die Madonna mit der Meerkatze. Kupferstich 1498. Bartsch 42, Meder 30. Brillanter früher Abdruck von seltener Klarheit und Feinheit auf Papier ohne Wasserzeichen, jedoch Ochsenkopfpapier, da die Entfernung der Drahtlinien zirka 3,1 cm beträgt und Dodgson dieses Papier als Kennzeichen der besten Drucke angibt. In so vollkommener Erhaltung und Qualität eine Kostbarkeit ersten Ranges. (1200.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 8.

132 — Der hl. Hieronymus in der Felsgrotte. Holzschnitt. B. 113, Meder 229. Alter Abdruck des Originals (nicht die Kopie) mit der Jahreszahl 1512. Etwas fleckig. (60.—) 20

133 — Die Kanone. Eisenradierung. B. 99, Meder 96. Dürers letzte Eisenradierung in einem ausgezeichneten, gleichmäßigen Abdruck mit noch wenigen Rostflecken auf Papier mit einem Wappen. (150.—) 60

134 — Der Liebesantrag. Kupferstich. B. 93, Meder 77. Guter alter Abdruck mit Rändchen, etwas gebräunt. (200.—) 70

135 — Das Wappen des Hector Pömer. Holzschnitt. Fol. B. 163. Pauli (Beham) 1352. Vorzüglicher alter Abdruck mit der Einfassungslinie. Das Blatt gilt jetzt als Werk H. S. Behams; das Zeichen „R. A. 1525" in der rechten unteren Ecke wird auf den Holzschneider Hieronymus Andreä (Resch) bezogen. (120.—) 40

136 — Die Große Passion. Titelblatt mit dem Schmerzensmann. Holzschnitt. B. 4, Meder 113. Wasserzeichen Blume mit Dreieck (Meder 127). Dieses, wie auch die folgenden sieben Blätter stammen aus der ersten Textausgabe von 1511 mit dem lateinischen Text auf der Rückseite. Sämtliche Blätter auf dem für diese Ausgabe charakteristischen Papier, ganz unbeschnitten, zirka 42 : 30 cm, von schönster Druckqualität und Erhaltung. Die Ränder teilweise unbedeutend braunfleckig, wie häufig bei diesen alten Drucken, die meist aus gebundenen Folgen ausgelöst wurden. (150.—) 60

137 — Christus in der Vorhölle. Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 14, Meder 121. Ohne Wasserzeichen. Im weißen Unterrande Wurmloch. (150.—) 50

138 — Beweinung Christi. (Bei Bartsch irrtümlich Grablegung.) Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 13, Meder 122. Wasserzeichen gekrönter Turm. Linke Ecke im weißen Rande ergänzt. (150.—) 60

139 — Grablegung Christi. (Bei Bartsch irrtümlich Beweinung.) Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 12, Meder 123. Wasserzeichen gekrönter Turm. Besonders schön im Druck. Im unteren Rande kleines Wurmloch. (200.—) 70

140 — Kreuztragung. Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 10, Meder 119. Ohne Wasserzeichen. Im weißen Rande etwas verschnitten. (100.—) 40

141 — Schaustellung Christi. Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B 9, Meder 118. In der Mitte kleiner Rostfleck. (150.—) 50

142 — Christus am Ölberg. Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 6, Meder 115. Wasserzeichen Turm (Meder 259). Qualität und Erhaltung wie vorhergehende Nummer. (150.—) 60

143 — Auferstehung Christi. Aus der Großen Passion. Holzschnitt. B. 15, Meder 124. Wasserzeichen Blume mit Dreieck (Meder 127). Mit dem Schlußwort in 13 Zeilen auf der Rückseite als Kolophon: Impressum Nurnberge per Albertum Durer pictorem. Anno Christiano Millesimo quingentesimo undecimo. Dann die Warnung an die Nachdrucker. (200.—) 70

144 — Hieronymus in der Zelle. Holzschnitt. 1511. B. 114, Meder 228. Sehr schöner, frischer, alter Abdruck, noch mit den Fehlstellen in den Löwenklauen. Mit Rändchen und Wasserzeichen. (150.—) 50

145 — Der Spaziergang (Totentanzmotiv), um 1496/97. Kupferstich. B. 94, Pass. p. 154, 491, add. Meder 83c. Brillanter früher wirkungsvoller Abdruck auf einem Papier ohne Wasserzeichen, jedoch anscheinend Papier mit dem gotischen P. Gutes Exemplar mit dem Facettenrand, der links in der unteren Hälfte mit Tusche nachgezogen ist und in der oberen Hälfte, wie fast immer, fehlt,

da die Platte nicht rechtwinkelig verlief. So schöne Exemplare des bedeutenden Stiches sind sehr selten. (500.—) 150

146 **Francesco de Goya.** 8 Blatt Originalradierungen aus dem Zyklus „Los Proverbios". Gute Drucke der vierten Ausgabe auf gelblichem Velin ohne Wasserzeichen in schwarzer Druckfarbe mit der kl. gest. Nummer rechts oben. Vorhanden sind die Blätter: Nr. 4 Hofmann 127, Nr. 6 Hofmann 129, Nr. 8 Hofmann 131, Nr. 9 Hofmann 132, Nr. 12 Hofmann 135, Nr. 14 Hofmann 137, Nr. 15 Hofmann 138, Nr. 18 Hofmann 141. Qu.-Fol., teilweise unter Glas. (100.—) 50

147 **W. Hamilton.** The Evening, gestochen von A. Conte. Rein in Farben gestochen. Schönes breitrandiges Exemplar eines graziösen Farbstiches. Geschnitzter alter Rahmen. (150.—) 50

148 **Romeyn de Hooghe.** Willem III. von Oranien. Abreise von Holland und Ankunft in England. Radierung. (20.—) 10

149 **J. A. Klein.** Das Werk in schönen, durchwegs alten Drucken. Unter den Radierungen viele Erstdrucke, frühe Plattenzustände und Seltenheiten, dabei die frühen und ungemein seltenen Steinzeichnungen. Sammlung von kaum mehr erreichbarer Vollständigkeit, enthaltend etwa 330 Nummern nach Jahns Oeuvrekatalog in zusammen etwa 540 Drucken. In dieser Qualität und Vollständigkeit höchst selten. Das Werk stammt aus der Zeit Kleins, der für die Firma Artaria viel beschäftigt war und mit dem die damaligen Firmeninhaber in freundschaftlichstem Verkehr standen. Dazu ein altes handschriftliches Verzeichnis, das Verzeichnis des jetzigen Bestandes, verschiedene Lagerkataloge bis 1927 über angebotene Klein-Werke. In zwei Mappen. (500.—) 230

150 **Konvolut von 48 Stück tschechoslowakischen Ansichten.** Lithographien in Farben. Gute alte Drucke. (100.—) 30

151 **Hans Sebald Lautensack.** Landschaft mit Berg, Dorf und Baumstumpf. 1553. Kupferstich. B. 37. Wasserzeichen verbundene Türme. Seltenes kostbares Blatt in ausgezeichnetem frühen Abdruck mit Grat und viel Rand. Eine kleine dünne Stelle. (150.—) 60

152 **Nicolas Lavreince.** Qu'en dit l'Abbé? Eine Modistin führt einer eleganten Dame, die von ihrer Zofe frisiert wird, Stoffe vor. De

Launay sc. Fol. Boch. 51, L. & D. 94. Brillanter früher Abdruck eines entzückenden galanten Blattes noch vor Änderung des Fehlers in der Adresse. Sehr schönes Exemplar von guter Erhaltung und mit Rand. Selten und gesucht. Unter Glas und Rahmen. (500.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 9.

153 **Lukas van Leyden.** Der Magdalenentanz. Kupferstich. B. 122. Früher, feiner Abdruck eines außerordentlich seltenen Blattes, aufgezogen wie fast immer. Linke untere Ecke gering beschädigt. (250.—) 70

154 — Das Wappen von Leyden im Rund, umgeben von vier Genien in Kreisen. B. 168. — Zwei Amoretten im Rund. B. 170. Zwei Stücke. Gute Abdrucke. (50.—) 20

155 **Adolf von Menzel.** Künstlers Erdenwallen. 1834. Die berühmte Folge, die Menzel selbst als seine erste künstlerische Produktion bezeichnet. 6 Blatt in Federlithographie mit 11 Darstellungen. B. 109—15, D. 89—100. Prachtvolle frische und vollrandige Drucke der 1. Ausgabe mit Sachses Trockenstempel. In dieser Qualität hervorragend selten. (250.—) 50

156 **Militaria.** Der Marsch der Uralkosaken durch Böhmen im July 1799. Heß fec. 1800. Imp. Qu.-Fol. Altkolorierter Druck v. d. Schr. (80.—) 24

157 — The Battle at La Hogue. B. West p. Woollett sc. Prachtvoller Druck vor der Widmung. Gr.-Qu.-Fol. (60.—) 15

158 **Monogrammist F. G.** (1537). Mucius Scaevola. B. IX, 24, 2. Nagler Monogr. II. 2914, 2. Brillanter tiefschwarzer Abdruck mit Rand dieses schönen nach B. deutschen Künstlers, nach Nagler eines Künstlers der Schule von Fontainebleau, der durch Raimondi beeinflußt wurde. Sehr selten. (80.—) 25

159 **G. Morland.** Smugglers. Punktierstich in Farben, gestochen von J. P. Smith. Bis zum Plattenrand beschnitten. Farbenfrisches Exemplar. (80.—) 30

160 **D. Pellegrini.** The happy reunion. Gestochen von L. Schiavonetti. London 1800. Punktierstich, rein in Farben gedruckt. Ein Hauptblatt des durch seine Mitarbeit an den Cries of London berühmt

gewordenen Stechers in herrlichem farbigen Abdruck von unberührter Frische mit breitem Rand. Unter Glas und Rahmen. (250.—) 60

161 **Trachtenbilder.** 10 Blatt römische Trachten. Künstlerische Originalaquarelle. Fol. — 4 Blatt Kostüme aus den Abruzzen. Reizend koloriert. Fol. Zusammen 14 Blatt. (120.—) 30

162 **J. Vliet.** Originalradierungen des Rembrandt-Schülers in sehr schönen Drucken. 5 Blatt. (80.—) 20

163 **Francis Wheatley.** Cries of London, plate 10: Old chairs to mend. Vendramini sc. 1795. Punktiert und in Braun gedruckt. Fol. Ein Blatt aus der berühmtesten und seltensten Folge englischer Graphik in einem ganz frühen Abdruck von größter Schönheit und unberührter Frische mit breitem Rand. Die Braundrucke der London-Cries sind außerordentlich selten, seltener als die Farbdrucke, und kommen in so schöner Qualität kaum mehr vor. Unter Glas und Rahmen. (500.—) 180

Siehe Abbildung Tafel 10.

164 — Cries of London, plate 11: A New Love Song only ha' penny a piece. Cardon sc. 1796. Punktiert und in Braun gedruckt. Fol. Wie das vorhergehende Blatt von größter Schönheit und Frische mit breitem Rand. Unter Glas und Rahmen. (500.—) 180

Siehe Abbildung Tafel 10.

165 **Michael Wolgemut.** St. Sebald, auf einer gotischen Säule stehend. Holzschnitt auf Pergament. Flugblatt mit Celtes Ode auf Nürnberg. In den Ecken die Wappen von Dänemark, Frankreich, Celtes und Schreyer. Sehr schön blau, rot und grün altkoloriert, mit goldgehöhtem Nimbus. Der zu beiden Seiten stehende Text des Celtes ist — wie immer — weggeschnitten. Die Unterschrift „Sanctus Sebaldus" sowie der Teil der über der Darstellung befindlichen zweizeiligen Überschrift ist erhalten. Ein prachtvolles Blatt von äußerster Seltenheit. (400.—) 100

Bekanntlich hat Dürer seinen Holzschnitt Sanct Sebald B. App. 20, Meder 234, in Anlehnung an das vorliegende Blatt geschaffen. Das Blatt wird neuerdings Peter Vischer d. Ä. zugeschrieben. Siehe Abbildung 30 bei Meller, Peter Vischer. Altkolorierte Exemplare auf Pergament dieses an sich schon höchst seltenen Holzschnittes gehören zu den großen Kostbarkeiten frühdeutscher Graphik.

166 **Wolgemut-Schule.** Christus am Kreuz mit Maria und Johannes. Kanonholzschnitt auf Pergament aus einem Missale des 15. Jahrhunderts. Deutsche, wahrscheinlich Nürnberger Arbeit. Sehr schön grün und gelb altkoloriert, die Vergoldung der Heiligenscheine und der Kelch abgeblättert, die Zinnobergrundierung erhalten. Seltenes kostbares Blatt in ausgezeichnetem Abdruck mit Rand, von mehreren Wurmlöchern, besonders in der unteren Hälfte, abgesehen, in guter Erhaltung. Unter Glas und Rahmen. (250.—) 80

167 **Varia.** Neueste Fortschritte in der Lithographie. Mit einem Pinsel auf Stein getuscht. Von J. Rauh, Wien, o. J. Gr.-Fol. Außerordentlich seltene und interessante Folge früher Lithographie auf China. (60.—) 25

168 — Jahresfeier der Völkerschlacht bei Leipzig, gehalten im Prater, 18. Oktober 1814. Kupferstich, altkoloriert. (Reinhold del.) Gr.-Qu.-Fol. Seltenes und interessantes Blatt in schönstem Kolorit und mit reizender Staffage. Bis zur getuschten Einfassungslinie beschnitten und altmontiert. Der gestochene Titel separat montiert. (120.—) 40

169 — Schlittenfahrt. Darstellung der am 22. Jänner 1815 während der Anwesenheit der verbündeten Monarchen in Wien veranstalteten feierlichen Schlittenfahrt. Kupferstich. Gr.-Qu.-Fol. (Fr. Reinhold del.) Altkoloriert. Prachtvolles, außerordentlich seltenes, reichstaffiertes Blatt, guaschiert und sehr schön in Farben. Bis zu der getuschten Einfassungslinie beschnitten und altmontiert. Der gestochene Titel separat darunter aufmontiert. (150.—) 50

170 — Gebräuche und Kleidungen der Chinesen. 8 Hefte. Wien, Mollo & Co. Mit schönen kolorierten Kupfern. Sehr selten! (160.—) 80

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufpreise.

Zweiter Tag.

Freitag, den 20. April 1934.

Beginn 3 Uhr.

Von Nr. 171 bis 355.

Aquarelle, Miniaturen, Bildnisse, Handzeichnungen.

Ausrufpreis in österr. Schilling

171 **Josef Abel** (Aschach 1768 bis 1818 Wien). Die Findung Mosis. (Nach französischem Meister.) Pinsel- und Federzeichnung. Gerahmt. 35 : 45 cm. (20.—) 10

172* **Franz Alt** (1822 bis 1914 Wien). Das blaue Haus in Laxenburg. Aquarell. Bez.: Laxenburg 15./9. 1859. Gerahmt. 13 : 20 cm. (60.—) 30

173 **Rudolf von Alt** (1812 bis 1905 Wien). Gelbe Rosen. Bez.: Rudolf Alt 15. 9. 82. Aquarell. 8 : 14 cm. Gerahmt. (240.—) 120

174 — Klosterkirche in Alt-Brünn. Aus der Sammlung Gsell und Lobmeyr. Sammlermarke Lobmeyr. Gerahmt. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 6.

175* **Robin C. Andersen.** Schreitender weiblicher Akt. Aquarell. Bez.: R. C. Andersen. 44 : 25 cm. (100.—) 30

176* — Blumen, Früchte, Bildnis, Aktstudien. 10 Zeichnungen und Aquarelle. (400.—) 130

177* — Stehende Akte. 2 Zeichnungen und 2 Aquarelle, je 45 : 32 cm. (250.—) 60

178* — Bildnis, Blumen, Aktstudien. Sechs Aquarelle und Zeichnungen. (250.—) 90

179* **Andersen, Kolig, Buchta, Zülow.** Elf Aquarelle und Zeichnungen. (200.—) 70

180 **Luigi Bisi** (1814 bis 1886 Mailand). Kircheninterieur mit Staffagefiguren in Biedermeiertracht. Aquarell. Signiert. 13.5 : 16.5 cm. Gerahmt. (100.—) 50

181* **Herbert Böckl** (Wien). Skizzenbuch mit 71 Blatt. (2000.—) 650

182* **Robert Bowyer** (1758 bis 1834 Byfleet). Herrenbildnis. Signiert. Oval. Aquarell. 25 : 20 cm. (300.—) 100

183 **Alexander Clarot** (1796 bis 1842 Wien). Bildnis einer brünetten Dame mit Lockenfrisur, in cremefarbigem Kleid mit Spitzenbesatz. Kniestück, sitzend. (Gattin des Künstlers?) Aquarellstudie. Bez.: Al. Clarot 1835. Gerahmt. (250.—) 60

184 **Moritz Michael Daffinger.** Studie zu einem Kinderbildnis. (Herzog von Reichstadt.) Öl auf Holz. Gerahmt. 13,5 : 11 cm. (1000.—) 250

185 **Georg Decker** (Budapest 1818 bis 1894 Wien). Pendants. Zwei Bildnisse Dame in weißem Kleid mit Blume im Haar und am Busen. Herr in braunem Rock und weißer Weste. Aquarelle. 27.5 : 20.5 cm. Bez.: Georg Decker 840. Gerahmt. (300.—) 150

186 **Deutsch, 18. Jahrhundert** (Jakob Holl zugeschrieben). Bildnis einer jungen Dame mit hoher Frisur in weißem, dekolletiertem Kleid (angeblich Landgräfin Luise von Herren). Elfenbeinminiatur. Oval. 6 : 4.6 cm. Bronzerahmen. (100.—) 50

187 **Deutsch, um 1800.** Bildnis eines Ulanenoffiziers. Elfenbeinminiatur. Rund. Durchmesser 7 cm. Bronzereifen. (80.—) 40

188* **Thomas Ender** (1793 bis 1875 Wien). Der obere Bockhartsee mit dem Ahnkogel und dem Salleck. Aquarell. 19 : 32 cm. Bez.: Thom. Ender. (150.—) 60

189* — Ansicht von Figau auf die Roßalpe, den Göll und den Paß Lueg. Aquarell. Signiert. 25 : 39 cm. Gerahmt. (200.—) 80

190 **Englisch, 18. Jahrhundert.** Bildnis einer blonden Dame in blauem Kleid mit schwarzem Gürtelband und weißer Halskrause vor Gartenarchitektur. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Goldenes Rähmchen. 8 : 7 cm. (500.—) 200

191 **A. Eversen.** Holländische Stadtansicht. Aquarell. Signiert. 18 : 25 cm. Gerahmt. (100.—) 50

192 **Leopold Fischer** (Wien 1813 bis 1860). Bildnis eines weißgekleideten Mädchens auf grünem Fauteuil. Aquarell. Bez.: L. Fischer 840. 28 : 23 cm. Gerahmt. (300.—) 90

193* — Bildnis einer dunkelhaarigen Dame mit schwarzem Haarband, nach links gewendet, in weißer Jacke. Aquarell. Oval. 20 : 16 cm. Goldrahmen. (150.—) 75

194 **Französisch, 18. Jahrhundert.** Mädchen, einen Bach überschreitend. Guasch auf Seide, unter Glas. Durchmesser 8 cm. Bronzereifen. Ausstellung: Troppau 1905, Berlin 1906. (90.—) 45

195 — Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7 : 6 cm. Bronzerahmen. (200.—) 100

197 — Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit buntem Kopftuch. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Durchmesser 5.5 cm. Bronzereifen. (200.—) 100

198 **Friedrich Gauermann** (Miesenbach 1807 bis 1862 Wien). 4 Blatt Naturstudien. Pinsel und Bleistift. (60.—) 30

199 — 16 Blatt kleinere Naturstudien. Pinsel und Bleistift. (30.—) 15

200 — Baumstudie. Öl auf Papier. (20.—) 10

201 — Pflügende Bauern. Kompositionsskizze zu einem Gemälde (ehemals Kunsthistorisches Museum). Federzeichnung, laviert. 24 : 35 cm. Gerahmt. (80.—) 40

202 **Alois Greil.** Grenadier. Aquarell auf Papier. Bez.: A. Greil. 23 : 15 cm. (100.—) 50

203 — Husarentrompeter. Aquarell auf Papier. Bez.: A. Greil. 23 : 14 cm. (100.—) 50

204* **Paulus Haubenstricker** (1750 bis 1793 Wien). Bildnis des Landschaftsmalers Franz Michel Schmidt. Öl auf Metallplatte. Rückseitig Name der Dargestellten. 14 : 11 cm. Gerahmt. (120.—) 60

205* — Bildnis des Malers Johann Martin Schmidt (Kremser Schmidt). Öl auf Metall. Rückseitig bezeichnet. 14 : 11 cm. Gerahmt. (160.—) 80

206* **Josef Höger** (1801 bis 1877 Wien). Dorflandschaft mit Kirche. Aquarell. Bez.: J. Höger 1859. 29 : 39 cm. Gerahmt. (200.—) 80

207 **Initiale.** Zwei Miniaturen auf Pergament. Ausschnitte aus einem großen Chorbuch, wohlerhaltenes Glanzgold. In den Initialen I und G zwei Apostelbüsten. Die rosafarbene Montierung wohl 18. Jahrhundert. Oberitalien 1450. (360.—) 180

208 **Initiale A.** Pergament. Italienisch, um 1300. (48.—) 10

209* **Eugène Isabey** (Paris 1803 bis 1886 Lagny). Küstenlandschaft mit Fischerboot. Aquarell. Bez.: Eugène Isabey 1820. 11 : 15 cm. Gerahmt. (40.—) 20

210 **Ernst Juch.** Im Atelier. Ölstudie auf Holz. 26 : 21 cm. Gerahmt. (120.—) 60

211 **Isidor Kaufmann.** Bildnis einer Dame mit Hut. (Gattin des Künstlers.) Ölstudie. Bez.: Isidor Kaufmann. 28 : 22 cm. Gerahmt. (1400.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 7.

212* **W. Keller.** Bildnis einer brünetten Dame in schwarzem Kleid. Oval. Signiert. 10 : 8 cm. Gerahmt. (100.—) 50

213 **Gustav Klimt** (1862 bis 1918 Wien). Schlafendes Mädchen. Farbstifte. Nachlaßstempel. Gerahmt. (80.—) 30

214 — Damenbildnis im Profil. Bleistift mit Rötel. Gerahmt. (50.—) 25

215 — Weibliche Aktstudie. Bleistift. Rückseitig beglaubigt. 56 : 36 cm. Gerahmt. (40.—) 20

216 — Weibliche Aktstudie. Kohle. Rückseitig beglaubigt. 44 : 27 cm. Gerahmt. (40.—) 20

217 — Weibliche Figurenstudie. Bleistift. Rückseite beglaubigt. 44:37 cm. Gerahmt. (40.—) 20

218 — Figuren- und Handstudie. Schwarze und weiße Kreide. 44:27 cm. Gerahmt. (20.—) 10

219 — Figurenstudie eines stehenden Herrn. Rötel. 43 : 29 cm. (30.—) 15

220 **Anton Kolig.** Männliche Aktstudien. Bleistiftzeichnung. Bez.: Toni Kolig, März 25. 60 : 47 cm. (50.—) 20

221 **Konvolut** von 10 Blatt Handzeichnungen des 17. und 18. Jahrhunderts in verschiedener Technik. (20.—) 10

222 — 8 Blatt Handzeichnungen älterer Schulen in verschiedener Technik. (40.—) 20

223 — 20 Blatt Handzeichnungen, Aquarelle, Drucke und Ausschnitte. (20.—) 10

224 — 20 Blatt Studien und Handzeichnungen von F. Gauermann, L. Munsch, Lenz und anderen Künstlern in verschiedener Technik. (80.—) 40

225 — 25 Blatt Zeichnungen und Aquarelle von Künstlern des 19. Jahrhunderts, darunter F. Gauermann und andere. (60.—) 30

226 **Franz Kopallik.** Die Freyung in Wien. Aquarell. Bez.: F. Kopallik 1902. Weißer Rahmen. (200.—) 100

227 **Gotthard Kuehl** (1851 bis 1915). Interieur aus Lübeck. Farbstift auf Papier. Bez.: G. Kuehl, Lübeck. 28 : 22 cm. (250.—) 60

228 **Hans Makart** (1840 bis 1884 Wien). Skizzenbuch. Figuren-, Architekturen- und Landschaftsstudien in Bleistiftzeichnung. Auf dem ersten Blatt Eintragung: „Herrn Redakteur Zala bitte ich, dieses von meinem verstorbenen Gatten Professor Hans Makart stammende Skizzenbuch entgegennehmen zu wollen. Berta Udvarlaky-Makart-Linda." Mehrfach in Abschrift wiederholt, mit notarieller Beglaubigung der Unterschrift. (60.—) 20

229 **Josef Georg Mansfeld** (1772 bis 1817 Wien). Elfenbeinminiatur: Damenporträt in schwarzem Rahmen mit Bronzereifen unter Glas. Rund. Durchmesser 5,5 cm. Signiert und datiert: J. G. Mansfeld f. 808. (100.—) 50

230* **Miniaturist.** Zwei Bildnisminiaturen des Königs und der Königin von Neapel. Elfenbein. Rund. Durchmesser 7,5 cm. Pierre-de-Strasse-Rahmen. (400.—) 150

231* **Johann Manschgo** (Weyer 1800 bis 1867 Troppau). Zwei Pendants. Bildnis eines Offiziers und einer Dame in weißem Kleid. Aquarelle. Bez.: Manschgo 847. 24 : 18 cm. In Lederetuis. (200.—) 60

232* **Monogrammist H. K.** Bildnis eines Husarenoffiziers. (Rittm. Ferd. R. v. Auerhammer.) Aquarell. Oval. Bez.: H. K. 1823. 8. 15 : 12 cm. Gerahmt. (60.—) 25

233 **Münchener Biedermeier.** Brustbild eines Künstlers in dunkelgrünem Rock und ebensolchem Hut. (Selbstbildnis?) Öl auf Leinwand. Oval. 23 : 19 cm. Gerahmt. (160.—) 80

234* **Emanuel Peter.** Bauernknabe, einen Schmetterling fangend. Aquarell. Oval. Bez.: E. Peter. 21 : 18 cm. (200.—) 90

235 **August von Pettenkofen** (1822 bis 1889 Wien). Pferdestudie. Pinsel und Feder. Nachlaßstempel. 13 : 14 cm. Gerahmt. (200.—) 80

236 — Hof eines Bauernhauses. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (160.—) 40

237 — Zwei Blatt Marktszenen aus Szolnok. Bleistift. Nachlaßstempel. Gerahmt. (80.—) 35

238 — Treppe mit zwei Frauen. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (40.—) 10

239 — Fünf Blatt Figuren- und Tierstudien auf drei Kartons. Bleistiftzeichnungen. (60.—) 15

240 **Ignaz Rungaldier** (1799 bis 1876 Graz). Mädchen in blauem Kleid, mit Holzpferdchen spielend. Aquarellzeichnung. 27 : 19 cm. In Lederetui. (100.—) 50

241 **Karl Schindler** (1822 bis 1842 Wien). Vier Blatt Illustrationsentwürfe: Militärische Darstellungen. Federzeichnungen. (100.—) 50

242 **Johann Martin Schmidt** (Kremser Schmidt) (Grafenwörth 1718 bis 1801 Stein). Taufe Christi im Jordan. Pinselzeichnung (50.—) 25

243 **G. Simoneau.** Ansicht einer englischen Kleinstadt. Aquarell. Signiert. 37 : 27 cm. Gerahmt. (80.—) 40

244 **Max Slevogt** (Landshut 1868 bis 1932 Wien). Der Athlet. Bez.: M. Slevogt. Kreidezeichnung. Hinter Glas. 42 : 62 cm. (150.—) 50

245* **Jacob van Stry** (1756 bis 1815 Dortrecht). Waldlandschaft mit Dorf im Hintergrund. Aquarellzeichnung. Bez.: J. van Stry. 44 : 37 cm. Gerahmt. (120.—) 50

246 **Albert Theer** (Johannisberg 1815 bis 1902 Wien). Bildnis eines brünetten Herrn mit Schnurrbart, in schwarzem Rock. Elfenbeinminiatur. Oval. 5,3 : 4,5 cm. Holzrahmen. (40.—) 20

247 — Bildnis eines blonden Herrn mit Schnurrbart und Backenbart, in schwarzem Rock mit Orden. Oval. 3 : 4 cm. Samt- und Bronzerahmen. (60.—) 30

248* **Robert Theer zugeschrieben.** Bildnis eines jungen Mannes. Aquarell. Bez.: Robert Theer, 1837. 63 : 49 cm. (200.—) 100

249 **Franz Thiele** (geb. 1869 Friedland). Taormina. Tempera. Bez.: Taormina f. Thiele 1893. 39 : 62 cm. Gerahmt. (150.—) 60

250 — Sizilianische Küstenlandschaft. Tempera. Bez.: Siracusa f. Thiele 1893. 39 : 62 cm. Gerahmt. (150.—) 60

251* **Österreichischer Barockmaler.** Bildnis der Kaiserin Maria Theresia und Bildnis Kaiser Josefs II. Ölminiaturen auf Blech. 19 : 16 cm. (100.—) 50

252 **William Unger** (1837 bis 1931). Schloß Gutenegg bei Cilli. Aquarell auf Papier. Bez.: W. Unger. 37 : 50 cm. (200.—) 50

253 **Unbekannt.** Um 1600. Belagerung einer Seestadt im Orient. (Tanger?) Federzeichnung. 40 : 55 cm. Gerahmt. (30.—) 15

254 — Um 1600. Flotte vor einer Seefestung. (Tanger?) Federzeichnung. Gerahmt. (30.—) 15

255 — Ende 18. Jahrhundert. Herrenbildnis. Oval. Goldbronzemedaillon. 4,5 : 4 cm. (80.—) 40

256 — Ende 18. Jahrhundert. Bildnis eines Offiziers mit Backenbart, in rotblauem Waffenrock. Im Hintergrund Zeltlager. Rund. Durchmesser 7 cm. Bronze- und Samtrahmen. (100.—) 50

257 **Benjamin Vautier** (1829 bis 1898). Barfüßele. Illustrationszeichnung zu Auerbachs „Barfüßele“. Bleistiftzeichnung. Signiert. Aus der Sammlung Lobmeyr. 19,5 : 14,5 cm. Gerahmt. (160.—) 80

258 **Venezianisch.** Um 1600. Architektonische Zeichnung. Dekorationsentwurf für eine Kirchenwand. Federzeichnung, laviert. Sammlung Fürst Lichnowsky. (40.—) 20

259 — 18. Jahrhundert. Perseus und Andromeda. Pinsel und Feder. (30.—) 15

260* **Balthasar Wigand** (?) (1771 bis 1846 Wien). Ansicht des Peterstors von Leipzig, den 19. Oktober 1813. Guasch. Bez.: den 19. October 1813 gemahlt von Wigand. 19 : 32 cm. Gerahmt. (160.—) 80

261 **Wien.** 18. Jahrhundert. Bildnis einer Erzherzogin. Im Hintergrund der Herzogshut. Oval. 2,8 : 2,3 cm. Öl auf Kupfer. Ausstellung Berlin 1906. Metallrahmen. (100.—) 50

262 — Um 1750. Bildnis einer Dame in pelzverbrämter Jacke und dekolletiertem roten Kleid und flacher Frisur. Elfenbeinminiatur. Oval. 5,5 : 3,5 cm. Bronzerahmen. (300.—) 100

Siehe Abbildung Tafel II.

263* — Um 1816 bis 1817. Bildnis der Erzherzogin Leopoldine. Miniatur auf Porzellan. Oval. 8 : 5,5 cm. Gerahmt. (160.—) 80

264 — Biedermeier-Bildnis einer brünetten Dame in grünem Kleid mit grauem Pelzkragen. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7,5 : 5,5 cm. Bronze- und Perlmutterrahmen. (160.—) 80

265 **Eduard Zetsche** (1844 bis 1926 Wien). Ruine Weitenegg an der Donau. Aquarell. Bezeichnet und datiert: 1908. 25 : 36 cm. Gerahmt. (100.—) 50

Skulpturen in Holz, Bein, Bronzefiguren, Plaketten.

266 **Flachrelief** aus Holz. Flucht nach Ägypten. Reste der bunten Fassung. Westdeutsch, um 1690. 47:27 cm. (100.—) 50

267 **Holzgruppe.** Maria trägt den Leichnam Christi. Zwei assistierende Engel, alte Bemalung weiß-gold-grün in der Art des älteren Schwanthaler, Mitte des 18. Jahrhunderts. In Kästchen aus facettiertem Glas. Höhe der Gruppe zirka 24 cm. (600.—) 300

268* **Apothekerwaage.** Das Gestell bildet ein Füllhorn, das von zwei Putten gehalten wird. Auf dem Füllhorn ein brütender Vogel, der in seinem Schnabel Waage und Waagbalken trägt. Alles in Holz geschnitzt und bunt gefaßt. Ende des 18. Jahrhunderts. (200.—) 80

269* **Holzstatue** einer stehenden Heiligen mit Öllampe, zirka 1480. Österreichisch abgelaugt. Ohne Fassung. Höhe 124 cm. (1000.—) 450

270* **Holzbüstchen** eines Mädchens, mit wesentlichen Resten der alten Fassung und Originalvergoldung der sehr komplizierten Frisur. Spanien oder Venedig. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe ohne Sockel 25 cm. (200.—) 70

271* **Holzstatue** des heiligen Sebastian, stehend, mit Turban. Mit schöner alter Fassung und Vergoldung. Österreichisch zirka 1450. Höhe 108 cm. (900.—) 350

272a **Holzstatue** des heiligen Sebastian an einem Baum gefesselt. Rundplastisch. Großenteils alte Fassung. Österreichisch um 1690. Gesamthöhe 190 cm. (500.—) 250

273* **Holzbüste** einer jugendlichen Heiligen. Bunt bemalt und vergoldet. Spanien, um 1500. Höhe 29 cm. (600.—) 200

274* **Holzfigur.** Sitzende Maria mit Kind. Im Gesicht Fassungsspuren. Zirka 1240, Obersteiermark. Höhe 75 cm. (800.—) 400

275 **Reliefapplike** aus Holz, größtenteils mit schönen alten Farben. Hirte von einer Anbetungsgruppe. Spanisch, zirka 1550. Höhe 154 cm. (1000.—) 350

276 **Holzrelief.** Auferstehung Christi. Ältere Bemalung. 17. Jahrhundert. Auf der rechten Seite unvollständig. (300.—) 150

277 **Holzfigur.** Maria mit Kind, thronend. Übermalung aus dem 17. Jahrhundert. Krone modern. Tirol, um 1450. (250.—) 80

278 **Holzstatuette** des heiligen Paulus. Rundplastisch, größtenteils mit alter Fassung. Fußspitze ergänzt. Niederösterreichisch, zirka 1510. Ohne das alte Postament 59 cm. (300.—) 150

279 **Pietà-Gruppe.** Aus Lindenholz, größtenteils mit Originalfassung. Oberösterreichisch, um 1510. Höhe 98 cm. (500.—) 250

280 **Holzmodell der Dreifaltigkeitssäule in Linz a. d. D.** Mit zahlreichen Figuren. Braun lackiert. (200.—) 80

281* **Buchsfigur.** Christus an der Geißelsäule. Österreichisch, zirka 1690. Gefirnißt. 28 cm hoch. (400.—) 170

282* **Holzrelief.** Christus von Gottvater und Engel unterstützt, im Hintergrund zwei Engel. Österreichisch, zirka 1460. Barock. Übermalt. Holz. 67 : 64 cm. (1200.—) 550

283* **Alabasterrelief.** Verkündigung. Niederländisch, zirka 1580. (100.—) 50

284* **Marmorkopf** eines Jünglings. Wohl von einem Relief. Nase und Kinnspitze ergänzt. Römisch, Mitte des 2. Jahrhunderts. (250.—) 100

285* **Terrakottabüste.** Christ. Italienisch, Mitte des 16. Jahrhunderts. Höhe 36 cm. (360.—) 180

286* **Marmorbüste** eines Mannes in antikem Kostüm. Von Giuseppe Ceracchi. Um 1830. Höhe mit Postament und Säule 186 cm. Säule beschädigt. (400.—) 200

287* **Ovale Kapsel, darin geschnitztes Beingrüppchen** (Anbetung der Heiligen drei Könige). Hochrelief. Ende des 16. Jahrhunderts. Vielleicht spanisch. (200.—) 90

288* **Bergkristallscheibe,** linsenförmig, mit Tiefschnittschliff, darstellend die Flucht nach Ägypten. Am Rande ausgeschartet. Frühes 17. Jahrhundert. (200.—) 100

289 **Hochrelief** in Kehlheimerstein. Anbetung der Hirten. Süddeutsch, mit Motiven von venezianischen Stichen um 1600. Kleine Beschädigungen. 38 : 30 cm. (600.—) 280

290* **Zwei geschnitzte Beinplatten** von einem Cofanetto aus der Werkstatt der Embriacchi. Venedig, 14. Jahrhundert. (150.—) 60

291* **Zwei geschnitzte Beinplatten** von einem Hochzeitskästchen. Venezianisch. Embriacchischule. Alte versilberte Montierung. (100.—) 50

292 **Figur** eines Tödlein. Elfenbein und dunkles Holz unter Glassturz. Süddeutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (160.—) 80

293 **Bronzeplakette.** Brustbild des Augustus. Kreisrund, nach links der Grund gepunzt, ursprünglich schwarz lackiert. Inschrift: OTTAVIANUS CAESAR. Italien, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

294 **Plakette** aus Bronze, rechteckig, mit Lackpatina. Der stehende Apollo vor einem Baum mit verschiedenen Musikinstrumenten, in der Linken ein Horn, aus dem er in die Flamme eines kleinen Opferaltares gießt. Padua, um 1500. (200.—) 100

295 **Rechteckige Bronzeplakette** mit Lackpatina. Schlacht zwischen Samnitern und Römern. Andrea Brioscho, gen. Riccio Padua. Um 1520. (500.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 11.

296* **Bronzefigur** eines stehenden römischen Imperators in voller Rüstung, mit lang herabwallendem Mantel. In der rechten Hand den Fuß eines Gefäßes haltend, auf dem Kopf der Kranz des Triumphators. Tiziano Aspetti, Venedig. Niedriger profilierter Säulensockel. Höhe 50 cm. (1200.—) 600

297* **Zwei rechteckige Plaketten** aus Silber, mit Szenen aus dem Totentanz von H. Holbein d. J. nach den Plaketten von P. Flöttner. Gegossen und ziseliert. Ende des 16. Jahrhunderts. (200.—) 80

298* **Bronzefigur** eines steigenden Pferdes. Französisch oder vlämisch, um 1700. (200.—) 100

299* **Bronzefigur** eines steigenden Pferdes. Französisch, 18. Jahrhundert. (200.—) 100

300* **Zwei Bronzefiguren.** Ares und Pallas Athene. Um 1800. Lackpatina. Gegenstücke. Mit weißem Marmorpostament. Höhe 25 cm. (160.—) 80

301* **Große Bronzestatue** eines stehenden Faunes, der den linken Fuß auf ein Faß mit Weintrauben stützt und selbst mit Trauben und Weinlaub bekränzt ist. Deutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Vielleicht Augsburg. Höhe 90 cm. (10.000.—) 3500

303 **Bronzebüste.** Römischer Cäsar. 18. Jahrhundert. Mit Sockel. (50.—) 25

304 **Bronzepferd** mit Rauchpatina. Aus mehreren Teilen, die separat gegossen sind, zusammengesetzt. 17. Jahrhundert. (200.—) 100

305 **Bronzefigürchen** eines schreitenden Stieres. Nach antikem Vorbild. Italienisch, 16. Jahrhundert. Lackpatina. Höhe ohne Sockel 10 cm. (200.—) 100

306 **Bronzestatuette** der Isis mit Horusknaben. Ägypten, römische Zeit. (300.—) 150

307 **Bronzebüste.** Ludwig XIV. von Frankreich. Lebensgroß, als Knabe. Barock-Sockel aus rötlichgelbem Marmor. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 58 cm. (600.—) 300

308 **Bronzestatue** eines stehenden Orientalen. Ganz vergoldet. Spanisch, um 1630. (400.—) 150

309 **Bronzerelief.** Anbetung des Kindes. Reich ziseliert, mit geschnitztem Holzrahmen. Datiert 1569. Beiliegend Brief von Dr. Planiscig mit Angabe diesbezüglicher Literatur. (900.—) 450

310 **Bronzestatuette.** Personifikation der Veritas. Ganz vergoldet. Spanisch, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (400.—) 150

311 **Bronzeplakette.** Brustbild des Tiberius. Kreisrund, nach rechts der Grund gepunzt, ursprünglich schwarz lackiert. Inschrift: TIBERIUS CAESAR. Italien, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

Metallarbeiten.

312 **Ring,** massiv, Kupfer oder Bronze mit rechteckigem Kasten, Spuren von Vergoldung. Der eingesetzte Malachitstein wohl aus späterer Zeit. Um 1600. (40.—) 20

312a **Scheibenfibel.** Im Mittelfelde Adler und herzförmige Ornamente. Zirka 12. Jahrhundert. (200.—) 100

313 **Fragment** eines antiken Ohrringes mit vielen kleinen Kugeln und Granulationsarbeit. Ein Teil des Bügels fehlt. Zwischen den Kugeln und der Granulation weißliche Reste. Lötstelle am Bügel. Der glatte Teil des Bügels fehlt. Zweites Jahrhundert v. Chr.? (120.—) 40

314 **Platte Maleremail** auf Kupfer, Limoges, zirka 1520/30, Geburt Christi. Am rechten und am oberen Rande kleine Scharten, blauer Grund mit Sternen. Breite 14.5 cm, Höhe 17.5 cm. (600.—) 100

315* **Kupferplakette,** rechteckig, mit Darstellung der Geburt Christi in Maleremail. Limoges, Anfang des 16. Jahrhunderts. Am Rande ergänzt. 18:16 cm. (500.—) 300

316 **Zwei Wandappliken,** dreiflammig, aus vergoldeter Bronze, reiches Rocaille- und Rankenwerk mit Blütenköpfen, welche die Kerzendüllen bilden. Französisch, um 1740. (800.—) 400

317 **Runder Teller** aus Zinn. Am Rand Medaillons abwechselnd mit dem Wappen von St. Peter in Salzburg und der Darstellung des Martyriums des hl. Cantianus. Salzburg, Ende des 16. Jahrhunderts. Durchmesser 30.5 cm. (150.—) 60

318 **Große Turmuhr.** Das Gehäuse in vergoldeter Bronze, sechskantig, auf reich profiliertem Untersatz, der von sechs Granatäpfeln getragen wird. Das Dach des ganzen Aufbaues ist durchbrochen gearbeitet, mit reichen Voluten und Blattornamenten verziert und von einem mit dem Werke in Verbindung stehenden Mond bekrönt, der die Phasen anzeigt. Das ganze Gehäuse ist reich ornamental graviert. Höhe 42.8 cm. Augsburg, um 1600. (4000.—) 2000

319 **Wandarm.** Schmiedeeisen. (150.—) 50

320 **Zwei Feuerblöcke.** Schmiedeeisen. Mit großen gerippten Messingvasen und Löwenköpfen. (200.—) 100

321* **Applike** aus vergoldetem Silber, Madonna, gekrönt, in der Mandorla. Rheinisch, um 1420. (600.—) 200

322* **Schraubflasche,** rund, aus Zinn, mit einfachen gravierten Ornamenten. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

323* — sechsseitig, aus Zinn, mit gravierten und geflächelten Darstellungen und Ornamenten verziert. Mitte des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

324* **Tischuhr,** achtseitig, auf vier Volutenfüßchen, der Mittelteil des Gehäuses in Silber mit Maskarons und Bandelwerk in reichen Barockornamenten, die übrigen Teile reich profiliert und gegliedert, Wecker und Schlagwerk mit Repetiervorrichtung. Von Johann Engel Schalk in Prag. Um 1730. (400.—) 180

325 **Schüssel** mit breitem Rand aus Zinn, am Rand graviert mit Zunftwappen. Monogramm mit Jahreszahl 1680. Ende des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

327 **Deckelkanne,** konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn. Mitte des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

328 — konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn. Anfang des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

329 — konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn. Anfang des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

330* **Großer Türring** aus Eisen, mit einer Schlagplatte. (40.—) 20

331* — aus Eisen, mit Klopfer. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

332* **Gotischer Mörser** aus Bronze, mit Stößel. Um 1500. (150.—) 75

333* **Kleine Schere** aus Eisen, ornamental geätzt und vergoldet. In der Art der Michael-Man-Arbeiten. Nürnberg. (50.—) 25

334 **Deckelkanne,** konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn, im Boden Reliefdarstellung Ferdinand II. Um 1750. (70.—) 35

335* **Kastenbeschlag** aus Schmiedeeisen, verzinnt. 17. Jahrhundert. (20.—) 10

336* **Türbeschlag mit Torklopfer,** aus Schmiedeeisen. Deutsch, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

337* **Ovales Medaillon** aus Kupfer. Mit der Darstellung der Stigmatisation des hl. Franz von Assisi in Limusiner Email. Auf der Rückseite signiert: Pierre Nouailher, Emmailleur, à Limoges. Plastischer Emailrand. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. (300.—) 125

338* **Zwei schmiedeeiserne Torbeschläge** und dazugehörige **Wandhaken.** Ende des 16. Jahrhunderts. (200.—) 100

339 **Deckelkanne,** konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn. Um 1800. (70.—) 35

340* **Kumme** aus Bronze, graviert mit Ornamenten, Bäumen und Tierdarstellungen. Persisch, um 1600. Beschädigt. (300.—) 150

341* **Torbeschlag** aus Eisen, auf geschnitztem Eichenbrett montiert. (60.—) 30

342* **Limogesplakette,** kreisrund, in vergoldetem Bronzerähmchen Frauenbrustbild mit der Umschrift Deesse Venus. Französisch, um 1500. (400.—) 120

343* **Torgriff** aus Eisen, auf geschnitztem Eichenbrett montiert. 15. Jahrhundert. (70.—) 35

344 **Turmuhr,** das Gehäuse aus vergoldeter gravierter Bronze. Runder Aufsatz, umgeben von einer Balustrade, mit Obelisken verziert. Augsburg oder Nürnberg, Anfang des 17. Jahrhunderts. (300.—) 150

345* **Zwei eiserne Türbeschläge,** der eine aus dem 15., der andere aus dem 16. Jahrhundert. (120.—) 30

346 **Deckelkanne,** konisch, mit Schnabelausguß aus Zinn. Um 1800. (70.—) 35

347* **Türbeschlag** aus Eisen. Ende des 15. Jahrhunderts. (60.—) 20

348* **Schloßblechbeschlag,** Eisen. 15. Jahrhundert. (80.—) 30

349* **Räuchergefäß** aus Bronze. Italienisch, 15. Jahrhundert. (500.—) 200

350* — aus Bronze. Mit durchbrochenem Deckel. Westdeutsch, 14. Jahrhundert. (400.—) 150

351* **Buchbeschlag,** Kupfer, ehemals vergoldet. Der sitzende Salvator mundi. 13. Jahrhundert. (200.—) 60

352* **Kruzifix** mit Lilien, außen Spuren von Vergoldung, patiniert. Der obere Arm abgebrochen und wieder genietet. Limoges, 14. Jahrhundert. (350.—) 150

353* **Unterteil eines Rauchfasses,** Bronze, besch. mit Ranken und Tieren. Italienisch, um 1200. (150.—) 50

354 **Mörserartiges Bronzegefäß** mit Deckel, mehrfache Profile. Am Deckel und an der Außenwandung Lilienfries. Deutsch, um 1490. Höhe 15 cm. (500.—) 250

355* **Buchbeschlag,** Kupfer, vergoldet. Sitzende Figur des hl. Petrus. Rheinisch, 12. Jahrhundert. (150.—) 30

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufpreise.

Dritter Tag.

Samstag, den 21. April 1934.

Beginn 3 Uhr.

Von Nr. 356 bis 560.

Arbeiten in Silber und Gold.

Ausrufpreis in österr. Schilling

356* **Silberner Weihbrunnkessel** aus dem 18. Jahrhundert. Der Unterteil ist älter, der Oberteil später dazugearbeitet. (20.—) 10

357* **Rundes Aufsatzkörbchen** für Konfekt, Silber, durchbrochen, mit Glasschale und Traghenkel. Um 1800. 120 Gramm ohne Glaseinsatz (50.—) 25

358 **Kleiner Anhänger** aus Silber. Anbetung der Könige. Süddeutsch, 16. Jahrhundert? (70.—) 30

359* **Silberplättchen,** quadratische Rauten, graviert, mit Emailresten. Französisch, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. (80.—) 40

359a **Schildpattnecessaire** mit Perlmuttereinlagen und Goldbronzeverzierung und zwei Bildminiaturen (Herr und Dame der Hocharistokratie). Französisch, um 1780. (160.—) 80

360* **Christuskorpus,** Silber getrieben und vergoldet. Oberitalien, Mitte des 14. Jahrhunderts. (150.—) 50

361 **Sahnetopf mit Deckel,** aus Silber. 305 Gramm. Wien, 1819. (100.—) 40

362 **Samowar** aus Silber, auf drei Füßen, mit Deckel und Spirituslampe. Wiener Beschauzeichen von 1835. Zirka 990 Gramm. (200.—) 80

363 **Kußtafel** aus vergoldetem Silber. Pietà in reicher Umrahmung und Rollwerk. Spanisch, Ende des 16. Jahrhunderts. (800.—) 300

363a **Rechteckige Deckeldose** aus Gold, mit guillochierten Ornamenten und den Engelsputten nach Raffaels Sixtinischer Madonna. Geschenk König Ludwigs I. an den österreichischen Oberleutnant Holley, de dato München, 12. März 1827. Beiliegend Brief einer bayrischen Hofstelle als Begleitschreiben und Originaletui. 101 Gramm. (750.—) 360

364 **Kugelbecher** aus teilvergoldetem Silber, verziert mit getriebenen Herzen auf gepunztem Grunde. Augsburg, um 1600. (300.—) 150

365 **Thorarolle** aus Silber, mit handgeschriebenen Pergamentrollen. (200.—) 100

366* **Hoher Deckelpokal** aus Silber. Das reich profilierte Gefäß von einer stehenden Figur getragen und mit getriebenen Rokoko-Ornamenten verziert. Auf dem Deckel die Figur eines Schmiedgesellen mit Schurzfell, Treibhammer und Zunftfahne. Am Rande Maskarons mit Ringen zum Einhängen von Schaumünzen. Innungspokal der Kupferschmiede von Thorn in Preußen. Beschau- und Wardeinzeichen von 1767. Höhe 52,8 cm. (2000.—) 900

367 **Zylindrischer Deckelkrug** aus vergoldetem Silber, die Oberfläche gerautet (Ananasmuster). Henkel, Deckel, Knauf und Fingerauflage reich ornamentiert mit Blatt-, Knorpelwerk und Voluten. Nürnberg, um 1620. Arbeit des Nikolaus Weiß aus Lübeck. Meister 1613—1631. 630 Gramm. Höhe 19 cm. (2000.—) 1200

368 **Jüdisches Riechgefäß** aus Silber, in Form eines kleinen Birnenbäumchens mit Blättern und Früchten, auf achtkantiger zweihenkeliger Untertasse auf vier Füßchen. Die Blätter graviert, die Früchte vergoldet. Auf der Untertasse getriebene Darstellungen von Schafen und Ziegen. Frankfurt, 17. Jahrhundert. Höhe 33,5 cm. (800.—) 400

369a **Runde Deckeldose** aus Goldemail. Fond hellblau, auf Deckel und Boden Medaillon mit bunten, staffierten Hafenlandschaften in reich gravierter Montierung aus Altgold Nr. II und

Kupferteil. Ende des 18. Jahrhunderts. Originaletui. 110 Gramm. (500.—) 250

370 **Standkruzifix** aus vergoldetem Silber, auf den Kreuzesarmen die Evangelistensymbole auf vierpassigem Fuß. Der Vorderteil zu öffnen als Reliquienkapsel. Rheinisch, Anfang des 16. Jahrhunderts. Höhe 21 cm. (600.—) 300

371 **Großer Deckelkrug** aus Silber. Reich getrieben mit Maskarons, Ranken und Blattwerk. Auf dem Deckel eingelassen silberne Schaumünze Christians IV. von Dänemark. Kopenhagen, Beschau- und Meisterzeichen O. W. Pieter Nikolaus van Haven, 1730. Mit Tinte: EACBL Nr. 182 (Ernst August Cumberland Braunschweig Lüneburg). Höhe 21 cm. (1000.—) 500

372 **Hoher Deckelpokal** aus vergoldetem Silber, reich getrieben mit Frucht- und Blattwerk. Auf der Wandung Bacchantenszenen in Landschaft. Der Deckel bekrönt von reich gegliedertem Fruchtkorb. Augsburg. Elias Schifflein. Eingraviert E A F s (Ernst August Fideicommis), oben das Monogramm EDC (Ernst Duke Cumberland). Höhe 30,5 cm. (2000.—) 1000

373 **Schreibzeug** aus Silber. Auf ovaler, von vier Füßchen getragener Fußplatte, zwei Behälter für Tinte und Streusand in Vasenform, eine Tischglocke und ein Federkielhälter. Augsburg, um 1780. Arbeit von Hans Anton Lang. (200.—) 100

374 **Blasenpokal** aus vergoldetem Silber. Den Fuß bildet ein Baumstamm, an welchem ein Mann mit einem Hauermesser die Äste abhackt. Deckelbekrönung eine Vase mit plastischem Blumenbukett in Silber. Nürnberg. Arbeit des Meisters Hans Anton Lint v. Heilbronn. 1579 bis 1634. 490 Gramm. Höhe 35,5 cm. (1000.—) 500

375 **Kleiner Goldemailanhänger.** Auf Blatt- und Blütenunterlage ein Nest mit Pelikan und Jungen. Abhängender Perltropfen. Deutsch, 17. Jahrhundert. (300.—) 150

376 **Goldemailanhänger.** Springendes Pferd, weiß emailliert, das Zaumzeug blank, mit kleinen Rubinen besetzt. Schließe und abhängende Perle. Deutsch, um 1590. (500.—) 250

377 **Rosenkranz,** bestehend aus einem Anhängekreuz und 7 großen sowie 63 kleinen Perlen aus Gold, mit aufgelegten Verzierungen in grünem, blauem und weißem Email. Die Perlen sind dreiseitig und in jeder Seite hinter einer kleinen Bergkristallinse je eine Miniatur auf Goldgrund mit der Darstellung eines Heiligen, der hl. Familie, Engeln, Kirchenvätern, Darstellungen und Symbolen der Passion Christi usw. Das Kreuzchen trägt seinerseits auf jeder Seite ebenfalls sieben der gleichen Miniaturen. Im Innern desselben Hohlräume zur Aufnahme von Reliquien. Italienisch, um 1600. Gesamtlänge 124,5 cm. (5000.—) 2500

378 **Zupftruhe,** muschelförmig, aus Schildpatt, mit reicher Verzierung in Goldpikee und gravierten Perlmuttereinlagen. An den Wänden Schäferszenen zwischen Pflanzenornamenten, auf dem Deckel Venus und Adonis in landschaftlicher Umgebung. Französisch, um 1725. 16,8 : 13,5 : 5,5 cm. (1000.—) 500

379 **Reisenecessaire,** bestehend aus einer großen und einer kleinen Schale, einem Teller, einem Untersatzteller, zwei gedeckelten Büchschen, einem gedeckelten Becher, einem Spritzflakon in geschnittenem Glas, einem Kocher auf drei Beinen und einem Löffel. Alles in Silber, verziert mit einem gravierten Adelswappen. In gepreßter Lederkassette. Augsburg, um 1771. Arbeit des Meisters Christian Drentwett d. J. (Meister 1754, gest. 1801). Beschauzeichen 1771—73. Zirka 1500 Gramm. (1000.—) 400

380 **Kleiner Deckelkrug** aus teilvergoldetem Silber, mit getriebenen und ziselierten Barockornamenten. Figuraler Henkel. Augsburg, 1717. Arbeit des Meisters Philipp Stenglin (1693 bis 1744). (600.—) 300

381 **Vortragkreuz,** Holzkern mit Silberplatten belegt. Auf den Kreuzesarmen plastische Medaillons mit den Darstellungen der Evangelisten. Auf der Rückseite das Agnus Dei. Kapsel am unteren Ende trägt eine Meistermarke und dürfte später zugefügt sein. Deutsch, Mitte des 16. Jahrhunderts. (800.—) 400

382 **Silbernes Deckelkrügel,** vergoldet, mit sechsseitigen Feldern, darin Ornamentgravierungen- zwischen aufgetriebenen Buckeln mit Rollwerkornamenten. Figuraler Henkel, Deckelabschluß Pinienzapfen. 520 Gramm. Am Boden Nürnberger Beschauzeichen und Marke, wohl des Hans Rühel, gest. 1636. (500.—) 200

383* **Paar bauchiger gerippter Ziervasen** aus Glas, montiert in vergoldetem Silber. Ende des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

384 **Ovale Dekorationsschüssel** aus Silber, vergoldet, mit reichem Granatapfelmuster und Blattwerk in Treibarbeit nachziseliert und punziert. Im Fond zwei blütenfressende Vögel. Am Rande mehrere spanische Marken. Spanisch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (500.—) 250

385 **Kleiner Anhänger** aus Gold mit gefaßten Diamantsplittern. 17. Jahrhundert. (350.—) 180

Glasgemälde.

386 **Glasgemälde.** Stehender Christus, segnend, unten Wimperg. Tiefblauer Grund, rotes Untergewand, schwefelgelber, grüngefütterter Mantel. Meister vom Annaberg, um 1310. Stammt aus Kirchberg an der Pielach. Abgebildet in dem Werke „Die mittelalterliche Glasmalerei in Österreich". Tafel: Ganz unwesentliche Ergänzungen. Höhe 68 cm. (2500.—) 1200

387* — in modernem Rahmen. Die hl. Magdalena, stehend unter einer Spitzbogenarkade, darüber Rankenreste. Die Scheibe stammt aus dem Zyklus, welcher einst den Chor der Wallfahrtskirche von Annaberg bei Mariazell schmückte. Wohl zur Zeit der Kirchenweihe von 1317 angefertigt. Kleine Beschädigung. (3000.—) 900

388 — Auferstehung. Obersteiermark, um 1390. Höhe 70 cm, Breite 32 cm. (3000.—) 800

Tapisserien, Textilien.

389* **Spätempire-Frauenkostüm** aus grün und weinrot gestreifter Seide. Um 1825. (100.—) 50

390* **Genuesischer Brocatello,** 20 Meter, in Seide rotes Granatapfelmuster auf goldgelbem Grund. (1000.—) 500

391 **Brocatello,** 10 Meter, in Seide rotes Muster auf goldgelbem Grund. Italienisch, 17. Jahrhundert. (400.—) 200

392 **Hochrechteckige Verdure** in vorherrschend grünen und gelblichen Farbtönen, Baumgruppen in Landschaft mit Ausblick auf ein schloßartiges Gebäude. Bordüre: Frucht und Blattwerk zwischen Barockornamenten. Vlämisch, um 1700. 280 : 129 cm. (2000.—) 1000

393 **Aubussonteppich** mit großen Rosenstücken im Mittel und in den Ecken. Um 1840. 235 : 310 cm. (800.—) 400

394 **Querrechteckige Verdure** in bunten Farben. Baumumstandene Waldlichtung mit Ausblick auf ein burgartiges Gebäude, im Vordergrunde große Staudengewächse. Bunter Blumenkranz als Bordüre. Vlämisch, um 1700. 292 : 312 cm. (3000.—) 1500

395* **Große polnische Seidenmakate,** bunt geströmt in Gelb, Rot und Braun. Um 1700. (400.—) 200

396 **Querrechteckige Tapisserie** in bunten Farben. Im Fond figurenreiche kriegerische Darstellung in antiken Kostümen. Der Rand in Blattwerk, mit Figuren in Zeittracht durchsetzt. Vlämisch, Ende des 16. Jahrhunderts. 161 : 305 cm. (2400.—) 1200

397 **Große Tapisserie** in bunten Farben, mit breiter Bordüre. Im Fond Darstellung einer Parklandschaft, reich figural und mit Tieren sowie phantastischen Architekturen staffiert. Die Bordüre zeigt Blumen- und Fruchtgewinde mit eingestreuten sitzenden Kostümfiguren und Medaillons mit mythologischen Darstellungen. Vlämisch, um 1570. 324 : 385 cm. (8000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 12.

398 **Tapisserie** in bunten Wollen und Seide gewoben. Überlebensgroße Figuren in der Darstellung: Verherrlichung eines Helden, weibliche Figuren bringen Früchte, Kostbarkeiten und Geschenke dar. Mehrere Restaurierungen. Randbordüre angesetzt. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. 300 : 345 cm. (3000.—) 1500

399 **Tapisserie** in bunten Farben, mit schmaler, reicher Bordüre, welche aus Frucht- und Blütengewinden mit dazwischen gestreuten Vögeln und Jagdtieren gebildet wird. Die Tapisserie stellt einen Aufbruch zur Jagd dar und gehört zu einer Folge, welche gemeinhin unter dem Namen „Die Jagden Karls V.“ bekannt ist. Im Hintergrunde das Grüne Kloster bei Delft. Daranschließend Waldungen und Aulandschaft. Im Vordergrunde Rüdenmeister mit Schweiß- und Hetzhunden sowie drei berittene Jäger. Die Kartons zu dieser Serie hat Barend van Orley geschaffen. Vergleiche hiezu die gleichen Tapisserien in der Sammlung Pierpont Morgan. Letztere Sammlung enthält dasselbe Stück, um eine Gruppe in der Mitte neben dem Reiter unter dem Baum verbreitert. Brüssel, um 1540. 350 : 370 cm. (18.000.—) 9000

Siehe Abbildung Tafel 13.

400 **Tapisserie** in bunten Farben, die Bordüre in Art eines geschnitzten, vergoldeten Barockrahmens, darin die Darstellung: Kain erschlägt seinen Bruder Abel. Spätere Kopie einer Brüsseler Tapisserie aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. Restauriert. 320 : 240 cm. (8000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 14.

401 **Zwölf Möbelbezüge,** Gobelin. (1600.—) 800

402* **Teilstück eines persischen Teppichs.** Um 1600. Stark abgetreten. Chinesische Wolkenbänder und Blütenpalmetten als Ornament. 170: 170 cm. (600.—) 300

403* **Handgewebtes Bildnis** der cumäischen Sibylle nach dem Original von Domenico Zampieri. Um 1800. 101 : 73 cm. Unter Glas in Goldrahmen. (500.—) 200

404* Ein Stück in Blau und Grün mit Blumen gemusterten **Seidensamtes** auf Goldgrund. 18. Jahrhundert. (300.—) 120

405* **Rauchmantel** aus buntem Seidenbrokat. 18. Jahrhundert. (300.—) 120

406* **Große Decke,** violetter Baumwollsamt. 18. Jahrhundert. Mit modernen Fransen. 220 : 220 cm. (200.—) 80

407 **Grüner Seidendamast.** 18. Jahrhundert. (250.—) 120

Porzellan, Glas, Fayence.

408* **Bunte Figur** aus Berliner Porzellan. Stehender Knabe mit zwei kleinen Vögeln im Hut. Restauriert. Ende des 18. Jahrhunderts. Aus der Sammlung Dr. Max Strauß, Wien. (50.—) 20

409* **Große Jardinière** aus Meißner Porzellan, bunt bemalt, in vergoldeter Bronze montiert. Um 1840. (150.—) 75

410* **Vierkantige Schüssel** mit eingezogenen Ecken, aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten Blumenbuketts und Streublumen. Blaumarke, um die Mitte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 20

411* **Ovale blattförmige Tasse** aus französischem Porzellan. Bemalt in bunten Farben mit chinesischem Rankenwerk und Tieren. Am Boden kleines Jagdhorn in Eisenrot. Vielleicht Chantilly. Um 1760. (200.—) 80

412* **Große bunte Gruppe** aus Meißner Porzellan. „Bellona." Die Personifikation des Krieges. Unter zwei früchtetragenden Palmen ruht eine in kostbare Gewänder gehüllte weibliche Person mit reichem Perlenschmuck, mit der linken Hand auf einen antiken Maskenhelm gestützt, mit der rechten auf eine große Trommel hinweisend, umgeben von Fahnen, Schild und Pauken. Naturalistischer Sockel mit tressierten plastischen Blumen. Das Gewand hellpurpur mit safrangelbem Futter, bemalt mit bunten Streublumen. Ohne Marke. Modell von Kändler. Sockel 31.1 cm lang, 12 cm tief. Höhe 31.8 cm. (700.—) 300

413* **Hoher Schokoladebecher mit Untertasse,** aus Meißner Porzellan. Verziert mit reichem Goldspitzendekor am Rand, Reserven von Blatt- und Rankenwerk umgeben, mit überaus zarten, staffierten Hafen- und Berglandschaften in der Art der Malereien von Herold. Ohne Marke. Goldene Konditoreizahl 41 auf Tasse und Untertasse. Um 1725. (450.—) 200

414* **Bunte Gruppe** aus Wiener Porzellan. Allegorie auf die Musik. Unter einem Baume zwei Putten mit Schalmei und Leier zwischen Notenblättern und Büchern. Naturalistischer Sockel mit Rocaillen in Purpur und Gold. Blaumarke, um 1760. Höhe 26.3 cm. (800.—) 300

415* **Henkelloses Teetäßchen mit Untertasse,** aus Meißner Porzellan. Verziert mit reichem Goldspitzendekor mit Laubwerkornamenten, welche phantastisch geformte Reserven einschließen, in denen bunte Chinoiserien in der Art des Herold erscheinen. Keine Marke. Goldene Konditoreizahl 87 auf Tasse und Untertasse. Um 1725. (400.—) 150

416* **Große bunte Gruppe** aus Meißner Porzellan. Dudelsack blasender Schäfer, an Baumstamm gelehnt, und sitzendes Mädchen mit Früchtenkorb, den rechten Arm auf das Knie des Schäfers stützend. Die Kleider einfarbig, gestreift und mit bunten Streublumen bemalt. Naturalistischer Sockel. Undeutliche blaue Schwertermarke. Um 1770. Höhe 25.5 cm. (700.—) 300

417* **Walzenförmiger Henkelkrug** aus Meißner Porzellan. Am Mundrand vergoldet, mit anschließendem Goldspitzenmuster, in bunten Farben bemalt mit Chinoiserien, fliegenden Vögeln und Insekten. Die Montierung in vergoldetem Kupfer, die Bemalung in der Art der Heroldschen Chinoiserien. Ohne Marke. Um 1730. Boden restauriert. (500.—) 200

418* **Konische weite Tasse mit überhöhtem Henkel und Untertasse,** aus Wiener Porzellan. Der Fond russischgrün. Auf der Tasse das Brustbild des Kaisers Franz in Imperatorenkleidung, in der Art der antiken Gemmen bemalt. Die Ränder Lorbeer- und Eichenlaub in radiertem Gold. Auf der Untertasse Noten und Text von drei Strophen der Volkshymne. Buntmalerzahl 77, die Malerei in der Art des Josef Teufel. Blaumarke 1822. (300.—) 100

419* **Bunte Gruppe** aus Meißner Porzellan. „Dido." Die Königin in reicher, bunter Kleidung, unter einem Baume sitzend, blickt zum Himmel, während sie mit der rechten Hand einen Dolch gegen ihre Brust führt, mit der linken das Zepter sinken läßt. Rechts von ihr ein sich trauernd abwendender Putto, vor ihr die Krone. Naturalistischer Sockel. Kleine blaue Schwertermarke. Um 1760. Höhe 27,5 cm. (600.—) 250

420* **Bunter Aufsatz** aus Wiener Porzellan. Zwei muschelförmige Schalen ruhen auf einem Sockel aus Rocaillen. Alle Teile mit bunten Streublumen bemalt. Der Aufsatz wird bekrönt von zwei Putten mit Wein-

ranken und Trauben in den Händen. Blaumarke, um 1750. Höhe 25,5 cm. (200.—) 80

421* **Zylindrischer Deckelkrug.** Wien. Bunter Reliefblumendekor. Um 1725. (200.—) 80

422* **Zwei kleine Untertassen** aus Wiener Porzellan, bemalt in Schwarzlot und Gold, mit grotesken Figuren im Zeitkostüm des 17. Jahrhunderts, sogenannte Callotfiguren. Durchmesser 9 cm. Um 1730. Stammen aus der Auktion Lanna. (300.—) 100

423* **Speiseservice** aus Alt-Wiener Porzellan, bestehend aus 17 Schüsseln, 33 flachen Tellern, 20 tiefen Tellern, 3 Salzfäßchen, 1 Senftiegel, 1 Butterdose, 2 ovalen, 2 runden Aufsatzschalen mit gitterartig durchbrochenen Wänden. Blaumarke, um 1804. (800.—) 350

424* **Flakon** aus Porzellan, in Gestalt einer Dame in Rokokokostüm, Kopf abnehmbar. Eisenrote Marke. 18. Jahrhundert. (60.—) 30

425* **Zwei Zuckertäßchen** aus Meißner Porzellan. Längliche Form mit gewelltem Rand. Goldspitzendekor, im Fond Chinoiserien in der Art von Herold. Blaue Schwertermarke und goldene Konditoreibuchstaben über der Glasur. In der Art der Dresdener Hofkonditoreizeichen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (300.—) 150

426* **Vier Crêmetöpfchen** mit Deckeln, aus Wiener Porzellan. Eingepreßte Marke um 1830. (100.—) 40

427* **Faßförmiges Henkelkrügel** aus Wiener Porzellan, bemalt mit Chinoiserien in bunten Farben und Eisenrot in Landschaft. Volutenhenkel. Um 1730. Höhe 10,4 cm. (1000.—) 450

428* **Tasse** mit Untertasse, aus französischem Porzellan, bunt bemalt, innen vergoldet. (50.—) 25

429* **Ovale Deckelterrine** mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, bemalt mit bunten deutschen Blumen und seitlichen, in Voluten endigenden Panterhenkeln. Deckelknauf ein Pinienzapfen. Brandriß. Um 1730. Höhe 15,5 cm. Untertasse 33 : 24,8 cm. (800.—) 300

430 **Zweihenkeliger Schokoladebecher** ohne Untertasse, aus Wiener Porzellan, bemalt mit Chinoiserien zwischen Stauden in Eisenrot und bunten Farben. Gesprungen. Um 1730. Höhe 8 cm. (200.—) 80

431* **Bunte Figur** aus Meißner Porzellan. Winter aus einer Folge der Jahreszeiten. In Pelz gehüllter Putto, auf Postament sitzend, ein Kohlenbecken auf den Knien. Um 1780. Höhe 13 cm. (100.—) 30

432* **Tasse** mit Untertasse, aus französischem Porzellan, unglasiert, rosa Fond mit buntem Dekor. (40.—) 20

433 **Henkelloser Schokoladebecher** aus Wiener Porzellan, mit Galerieuntertasse, bemalt in bunten Farben und Eisenrot mit chinesischen Stauden. Die Unterseite der Tasse und Untertasse kanneliert. Sprung. Um 1735. Höhe 8,8 cm. (260.—) 130

434* **Zylindrische Tasse** mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, mit buntem Chinémuster. Blaumarke, um 1800. (40.—) 20

435 **Unbemalte Figur** aus Wiener Porzellan. Mädchen, mit Obst in einem Körbchen und Blättern in der Schürze. Beschädigt. Blaumarke, um 1760. Modell von Joseph Payer. Höhe 20,3 cm. (150.—) 75

436* **Tasse** mit Untertasse aus französischem Porzellan. Purpurfond mit ausgesparten, staffierten Landschaften. Anfang des 19. Jahrhunderts. (60.—) 30

437* **Tasse** mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, schwefelgelber Fond mit buntem Ornamentaldekor. Hochgoldrand. Blaumarke, um 1801. Beschädigt. (60.—) 30

438* **Konische Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse, aus Wiener Porzellan. Violetter Fond. Buntes Bildchen des Schlosses Wildberg in Oberösterreich. Eingepreßte Marke 1846. (60.—) 30

439* **Deckelkrug** aus sächsischem Porzellan, mit dem Brustbild August des Starken. Blaue, gekreuzte Striche, ähnlich der Schwertermarke. (50.—) 25

440 **Konische Tasse** mit überhöhtem Henkel und Untertasse, aus Wiener Porzellan. Russischgrüner Grund mit goldenem Palmettenrand. Auf der Schauseite buntes Landschaftsbildchen von Maria-Brunn mit der Inschrift: Ansicht des Klosters Marie-Brunn nächst Hiedeldorf. Blaumarke, um 1817. Die Malerei signiert von Josef Geyer. Kleine Scharte. (200.—) 120

Siehe Abbildung Tafel II.

441 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, creme Fond, im Medaillon bunt gemalter krähender Hahn, bezügliche Inschrift auf der Untertasse. Blaumarke, 1802. (160.—) 75

442 **Bunte Rundgruppe** aus Wiener Porzellan. Familie. Ein Herr neigt sich zu einer Frau und zwei spielenden Kindern herab. An der Rückseite Zwerg. Blaumarke, um 1770. An einigen Stellen restauriert. Höhe 30,5 cm. (200.—) 100

443 **Unbemalte Figur** aus Wiener Porzellan. Der Vogelsteller. Jüngling, in der Schürze ein Vogelbauer mit Vogel haltend. Beschädigt. Blaumarke, um 1755. Modell von Danhauser. Höhe 20,7 cm. (120.—) 60

444 **Uhrständer** aus Wiener Porzellan. Sitzende Dame in Rokokokostüm neben einem Rahmenwerk von Rocaillen, das Kleid der Dame gestreift und mit bunten Streublumen bemalt, der Rahmen in Gold, Purpur und Grün. Naturalistischer Sockel, an zwei Stellen leicht beschädigt. Blaumarke, um 1760. Höhe 20,8 cm. (60.—) 30

445 **Zylindrische Tasse** mit Untertasse, aus Wiener Porzellan, Fond türkisblau, buntes Medaillon mit krähendem Hahn und bezüglicher Inschrift auf der Untertasse. Blaumarke, 1814. (150.—) 60

446 **Bunte Gruppe** aus Wiener Porzellan, aus einer Jahreszeitenfolge: Der Frühling. Modell von J. Payer. Teile fehlen. Um 1750. Blauer Holzstempel. (160.—) 80

447 **Deckelterrine** aus Wiener Porzellan auf drei Maskenfüßchen, zweihenkelig, bemalt in Schwarzlot mit höfischen Szenen und Orientalen in Landschaft. Rand Goldspitzenornament, ist restauriert. Höhe 16,5 cm. Um 1775. Aus der Sammlung Lanna. (600.—) 300

448 **Zwei Kühlgefäße** aus Ludwigsburger Porzellan, mit Deckeln. Eines restauriert. Blaue Marke Karl Theodor, um 1750. (200.—) 100

449 **Untersatz** für ein Tintenzeug, aus Wiener Porzellan, Wandung durchbrochen und in Purpur und Gold bemalt, darauf sitzender Putto, ein Füllhorn als Kielfederträger in den Händen haltend. Blaumarke, um 1760. Höhe 12 cm, Breite 22,6 cm. (100.—) 50

450 **Bunte Figur** aus süddeutschem Porzellan. Kniende Frau, halbnackt, mit einem Tuch bekleidet, die Arme flehend erhoben, auf dem Haupt einen Lorbeerkranz. Das Gewand mit bunten deutschen Streublumen bemalt. Naturalistischer Sockel mit Rocaillen und bunten plastischen Blumen. Arm restauriert. Um 1750. Höhe 14,5 cm. (250.—) 120

451 **Henkelloser Schokoladebecher** aus Wiener Porzellan, mit Galanterieuntertasse, bemalt in bunten Farben und Eisenrot, mit chinesischen Stauden. Die Unterseite von Tasse und Untertasse kanneliert. Um 1735. Höhe 8,8 cm. (260.—) 130

452 **Bunte Gruppe** aus Wiener Porzellan, Venus und Hermes, davor ein Amor mit Geldbeutel, die käufliche Liebe versinnbildlichend. Naturalistischer Sockel mit Muschel und Rocaillen. Restauriert. Blaumarke, um 1760. Höhe 20,5 cm. (150.—) 75

453* **Empireschale** samt Untertasse aus farblosem Glas, mit Rautenschliff, vergoldete Bronzemontierung. Aus der Sammlung Dr. Max Strauß. (60.—) 25

454* **Konfektschale** aus farblosem Glas, schiffchenförmig, in vergoldeter, geschnittener Muschel und vergoldetem Rand. Schlesisch, um 1745. (60.—) 30

455* **Ranftbecher,** in transparenten Emailfarben bemalt mit Spielkarten in der Art von Kothgasser. Um 1830. Kleine Scharte. (160.—) 80

456* **Deckelpokal,** aus farblosem Glas geschnitten, mit der Darstellung der hl. drei Könige unter dem Stern, im Fuß und im Deckelknauf eingeschmolzene rote und goldene Glasfäden. Böhmisch, 18. Jahrhundert. (70.—) 35

457 **Ranftbecher.** Burgplatz mit Wachablösung. A. Kothgasser. (400.—) 150

458 **Rechteckige Glastafel,** in bunten transparenten Lackfarben bemalt mit der Darstellung des Klosters Meyerling bei Heiligenkreuz. Beiliegend eine Geschäftskarte von Anton Kothgasser, von dem, nach Angabe des Vorbesitzers — eines Nachkommen der Familie Kothgasser — auch das Bildchen gemalt sein soll. (240.—) 120

459 **Zwei Stengelbecher** aus farblosem Glas, mit vergoldetem Lippenrand und geschnittener Rokokoszene auf der Kuppa. Schlesisch, um 1750. (50.—) 25

460 **Kreisrunde Deckeldose** aus Glas, montiert in Gold, mit Zierstreifen à deux couleurs, im Deckel Medaillon mit Resten einer Goldfiligranarbeit. Ende des 18. Jahrhunderts. (100.—) 60

461 **Bunt glasierter hochrechteckiger Kachel** von einem Schweizer Ofen, in Relief verziert, römischer Krieger mit Fahne unter einer Arkadenanlage (Julius Cäsar). Ende des 16. Jahrhunderts. (300.—) 150

462 **Birnförmiger Henkelkrug** aus französischer Fayence, auf weißer Glasur mit bunten deutschen Blumen bemalt, Zinnmontierung. Franken, Nürnberg, um 1760 (Marken am Boden). (30.—) 15

463 **Zwei gerippte kleine Schüsseln,** mit Blaumalerei, aus Frankfurter Fayence. Um 1725. (30.—) 15

464 **Große Schüssel** aus Fayence, mit gelapptem Rand. Verziert in Blaumalerei mit Chinoiserien am Rand und im Fond. Frankfurt am Main, um 1725. (30.—) 15

465 **Großer Enghalskrug** aus Hanauer Fayence, Landschaft in Blaumalerei. Zinnmontierung. Um 1725. Restauriert. (40.—) 20

466 **Walzenförmiger Henkelkrug** aus braunschweigischer Fayence, auf Hellmangangrund wappenförmige Kartusche mit figuralen Chinoiserien zwischen Blattornamenten. Zinnmontierung. Um 1710. Am Boden Marke in Mangan. (40.—) 20

467 — in bunten Muffelfarben bemalt mit einer Fuchsjagdszene. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

468 — aus Westerwalder Steinzeug, grau und blau glasiert, mit tanzenden Bauernpaaren in Relief vom Model gedruckt und Rosetten. 17. Jahrhundert. Montierung in Zinn, 18. Jahrhundert. (30.—) 15

Einrichtungsgegenstände.

469 **Obeliskenförmiges Nähkästchen** oder Schmuckkästchen aus poliertem Mahagoniholz. Auf der Schauseite eine ovale Porträtminiatur auf Elfenbein unter Glas: Junge Dame in weißem Kleid. Um 1810. (50.—) 25

470 **Schnupftabakdose** aus schwarzem Lack, am Deckel Miniatur auf Elfenbein: Amorette. Signiert B. 832. (40.—) 20

471 **Standuhr** von Lorenz Hujsen in Breslau. Bronzegehäuse. Glockenspiel. Um 1740. (1000.—) 500

472 **Schreibschrank** aus politiertem Mahagoniholz, in reichen späten Empireformen, mit Beschlägen und Karyatiden in vergoldeter Bronze. Der vorfallende Klapptisch verschließt ein von Laden umgebenes Mittelfach. Im Kasten ein von Zahnwalzen betriebenes Orgelwerk mit Holzpfeifen eingebaut. Wohl französisch, 19. Jahrhundert. (700.—) 300

473 **Fauteuil** im Stile Louis XIV., Holz geschnitzt, braun mattiert, echte Vergoldung, Sitz und Lehne gepolstert, mit Damastbezug und Mittelstück eines antiken Meßgewandes. (360.—) 180

474 **Fauteuil** im Stile Louis XIV., Holz geschnitzt, braun mattiert, echte Vergoldung, Sitz und Lehne gepolstert, mit Damastbezug und Mittelstück eines antiken Meßgewandes. (300.—) 150

475 **Kredenz** aus Nußbaumholz, mit drei geschnitzten Hermenpilastern im Unterbau, dazwischen zwei Flügeltüren mit geschnitzten Rosetten und Knöpfen; im Oberbau zwei große und zwei kleine Schubladen mit gedrechselten Knöpfen, die mittlere Schublade zeigt als Hand-

habe eine Kartusche mit Adlerwappen. Dazu Schlüssel aus geschnittenem Eisen. Oberitalienisch, Ende des 16. Jahrhunderts. Höhe 111:165:50 cm. (500.—) 200

476 **Empirevitrine** aus politiertem Mahagoniholz, mit vergoldeten Bronzebeschlägen und umlaufender Messinggalerie am oberen Rand. (300.—) 150

477 **Standuhr** in Bouletechnik, mit reichen Beschlägen aus vergoldeter Bronze. Signiert C. mit Krone. Bronzen vielleicht von Caffieri. Französisch, um 1750. (2000.—) 1000

478 **Große Dielenuhr** in schwarzem, politiertem Holzgehäuse, mit reicher Verzierung in Bronzerelief mit aufgelegten Lisenen, Kapitälen, Friesen usw., bekrönt von einem vasenförmigen Aufbau mit Lorbeerreisern und sitzendem Putto. Das Werk mit Datumzeiger, Mondphasen. Arbeit von Lepaute, Paris, um 1780. (2400.—) 1000

479 **Großer Kabinettschrank** aus schwarzgebeiztem Holz auf Untersatztisch. Das architektonisch gegliederte Mittelgelaß ist umgeben von zwei Reihen von Laden. Alle Ränder mit Rumpelleisten abgeschlossen. Mehrfache Ergänzungen, so der Tisch. Mitte des 17. Jahrhunderts. (360.—) 120

480 **Kabinettschränkchen** auf Untersatztisch, zweitürig, im inneren Mittelfach von 10 Laden umgeben. Die Ladenfüllungen sind bemalt, die innere Türfüllung mit geschnitzten Ornamenten verziert und mit Bein und Elfenbein eingelegt. Die Füllungen umgeben mit Rumpelleisten. Um 1650. (800.—) 300

481 **Kabinettschrank** auf Untersatztisch aus schwarz gebeiztem Holz mit Einlagen aus Bein mit gravierten und geschwärzten Verzierungen, Ornamenten, Figuren usw. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. (600.—) 200

482 **Zwei Stühle** aus politiertem Nußholz, mit Ornamenten in Reliefschnitzerei, vergoldet, Empire. Eingelassene Sitzkissen in altem Empirestoff. (200.—) 75

483 **Kleine eingelegte Truhe** in Certosina-Arbeit. 16. Jahrhundert. (100.—) 50

484 **Großer Aufsatzkasten** aus Ebenholz mit reichen Einlagearbeiten aus graviertem und geschwärztem Bein. Zwei Türen im Aufbau, und Schreibpult. (1200.—) 600

485 **Schreibschrank** aus Nußbaumholz. Der Unterbau doppelflügelig, Oberbau mit herunterklappbarer Schreibplatte, dahinter 18 Schubladen mit gedrechselten Knöpfen. Das Abschlußgesims geschnitzt, darüber ein ornamental geschnitzter, ursprünglich nicht dazugehöriger Aufsatz mit intarsiertem Wappen. Die Vorderflächen des Schrankes mit Nußbaumfurnieren belegt, die auf der Schreibplatte in Intarsia und Brandstifttechnik eine Wappenkartusche in der Mitte, und vier stilisierte Lilien in den Ecken tragen. Mittelitalien, Mitte des 16. Jahrhunderts. Höhe 190 cm, Breite 101 cm, Tiefe 57 cm. (500.—) 200

486 **Großer Vitrinenschrank,** zweiflügelig, mit Türen im Oberbau, dreiladiger Unterbau, reich geschnitzt, ziemlich ergänzt und restauriert. Österreichisch oder süddeutsch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. (500.—) 200

487 **Standuhr mit Konsole.** Das Gehäuse aus Holz, in Lackfarben bemalt mit bunten Blumen auf graugrünem Fond. Montierung und Beschläge in Louis-XVI.-Formen aus vergoldeter Bronze. Französisch, 18. Jahrhundert. Beschläge zum Teil ergänzt. Höhe 103 cm. (300.—) 130

488 **Kredenzkasten** aus Nußholz, eingeschossig, doppelflügelig, mit geschnitztem Gesims. Mittelitalien, Ende des 16. Jahrhunderts. Höhe 80 cm, Breite 190 cm, Tiefe 71 cm. (300.—) 150

489* **Rechteckige Deckeltruhe** mit Flachbandschnitzerei. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. (400.—) 170

490* **Standuhr.** Das Gehäuse aus Bronze, auf einem Unterbau aus Palisanderholz, der von vier Bronzefüßen getragen wird. Mittelstück aus eingesetzter Wedgwood-Plakette. Um 1800. (100.—) 50

491* **Rechteckiger Tisch** mit tuchbespannter Platte und schön geschnitztem, reich gegliedertem Barockgestell. Anfang des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

492* **Barock-Armstuhl** mit hoher Lehne und Gestell aus Nußholz, Bezüge aus grünem Seidendamast. Um 1700. (100.—) 50

493 **Zwei Sessel** mit kastenförmigem Untergestell. Letzteres und die Rücklehnen mit einfach geschnitzten, kartuschenförmigen Feldern. Mittelitalien, 17. Jahrhundert. Höhe 97 cm. (100.—) 40

494* **Kabinettkästchen** auf tischartigem Unterbau aus Eichenholz, eintürig, mit einer Lade im Unterbau, sehr reich in Relief mit Wappen, Medaillons, Ranken und Kandelaber-Ornamenten geschnitzt. Aus alten Teilen zusammengesetzt. 147:101:55 cm. (400.—) 180

495* **Rechteckiger Tisch** mit reich geschnitzten Beinen und Beschlägen aus Bronze. Die Tischplatte ist aufs reichste in buntem Marmor, Brescienkalk, Porphyr usw. eingelegt. 18. Jahrhundert. (200.—) 80

496* **Kartelluhr** in reichem, mit vergoldetem Rankenwerk geziertem Bronzegehäuse. 18. Jahrhundert. (800.—) 400

497 **Kredenz** aus Nußbaumholz, mit abgeflachten Ecken, Unterbau doppelflügelig, Oberbau vorne zwei größere, auf den Kanten zwei kleinere Schubladen mit gedrechselten Knöpfen. Toskana, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. 114:134:48 cm. (300.—) 120

498* **Standuhr.** Das tonnenförmige Uhrgehäuse in Bronze ruht zwischen zwei Obelisken aus weißem und schwarzem Marmor, mit reichen Bronze-Applikationen, diese wieder auf einer ebenso verzierten Fußplatte aus weißem Marmor. Bekrönt von Bronzeadler. Halbstundenschlag. Um 1800. (400.—) 180

499* **Kleines Aufsatzkästchen** mit zwei Laden im Untersatz und sechs Laden im Oberteil, aus Nußfladerholz mit linearen Einlegearbeiten. Bronzeknöpfe. Beschädigt. (70.—) 35

500* **Rechteckiger Spiegel** mit intarsiertem, politiertem Nußholzrahmen mit vergoldeten Holzrosetten. (100.—) 50

501* **Empire-Standuhr** in Bronzegehäuse, Viertelstundenschlagwerk, mit Wecker. (70.—) 35

502 **Schreibschrank** aus Nußbaumholz, Unterbau doppelflügelig, Oberbau zeigt hinter der herunterklappbaren Schreibplatte 23 kleine und größere Schubladen in fünf Etagen und zwei seitliche hochrechteckige Fächer mit Türen. Die Vorderflächen und Türen ornamental intarsiert. Mit kleinen Handhaben aus Bronze an Löwenköpfchen. Die Schreiblade mit Schloß, zwei Türbändern, aus Schmiedeeisen. Toskana, 16. Jahrhundert, zweites Drittel. Das Möbel steht auf Löwenfüßen. Höhe 162, Breite 175, Tiefe 50 cm. (800.—) 300

503* **Große Standuhr in Vitrine.** Das Gehäuse aus politiertem Mahagoniholz in phantastischen Architekturformen mit reichen, vergoldeten Bronzeauflagen, Waffentrophäen, Adlern usw. Um 1825. Das Werk mit Glockenschlägerfiguren, schmiedende Amoretten. (250.—) 100

504 **Zweiflügeliger Garderobeschrank** aus gewachstem Eichenholz, in Louis-XVI.-Formen. Um 1790. (300.—) 120

505 **Kleines Kästchen** aus politiertem Nußholz, mit verschiebbarer Vorderwand, im Inneren acht Lädchen, im Aufsatz Fach mit Schiebedeckel. Einfache Einlegearbeit. 18. Jahrhundert, erste Hälfte. (60.—) 30

506 **Große Doppeltüre** aus Holz, vergoldet, auf der Vorderseite zwei vertiefte Felder mit der Darstellung der vier Kardinaltugenden in bunter Ölmalerei. Die Rückseite zeigt in denselben Feldern Blumenvasen auf Sockeln und Rokokoranken in bunter Blattmalerei, dazu vergoldetes Gewände und Aufsatzbogen. Venedig, um 1740. Höhe des einzelnen Flügels 290 cm, Breite 77 cm. (1200.—) 400

508 **Hohe Standuhr** auf Konsole, das Gehäuse in Bouletechnik verziert und in vergoldeter Bronze montiert, mit reichem Rocailledekor und Blütenzweigen. Halbstundenschlag. Montjoye, Paris, 18. Jahrhundert. (500.—) 250

509 **Kredenz** aus Nußbaumholz, mit drei geschnitzten Hermenpilastern im Unterbau, dazwischen zwei Flügeltüren mit geschnitzten Rosetten und Knöpfen, im Oberbau zwei große und zwei kleine Schubladen mit gedrechselten Knöpfen, die mittlere Schublade zeigt als Handhabe eine Kartusche mit Adlerwappen. Oberitalien, Ende des 16. Jahrhunderts. Dazu Schlüssel aus geschnittenem Eisen. Höhe 109, Breite 189, Tiefe 161 cm. (500.—) 200

510 **Bouleuhr,** eingelegt, mit Konsole, mit feuervergoldeter Bronze beschlagen. Als Bekrönung ein Putto. Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 124 cm. (1000.—) 500

511* **Hohe Standuhr** in Gehäuse aus Palisanderholz, mit sehr reichen Verzierungen in vergoldeter Bronze, Blattwerk und Rocaillen. Viertelstundenschlag. Französisch, um 1750. Werk von Guilleaume Gille, Paris. (1200.—) 600

512 **Französische Mahagonikommode** mit Bronzebeschlägen und Marmorplatte im Stile Louis XVI. Höhe 108 cm, Breite 152 cm. (1000.—) 500

513* **Rechteckige Deckeltruhe** aus Zirbenholz, die Vorderwand reich geschnitzt, mit Füllungen aus Maßwerkteilen, zwei seitlichen Feldern mit Fischblasen und einem unteren Anschlußbrett mit Flachschnitzerei. Alpenländisch. Ende des 15. Jahrhunderts. 86:161:60 cm. (5000.—) 2500

514 **Goldrahmen,** reich geschnitzt, innen intarsiert, außen Stab mit umwundenem Band, dazwischen Akanthuswerk, Fassung erneuert. Lichte Weite 34:28,5 cm. (240.—) 120

515* **Reliquienrahmen** mit Postament. Venedig, zirka 1600. Altvergoldet. Höhe 50 cm. (100.—) 50

516 **Sechs Sessel,** Certosina-Arbeit, italienisch, im Stile Louis XVI., vielleicht mit alten Teilen. (200.—) 90

517 **Rechteckige Deckeltruhe,** geschnitzt, Nußholz. (250.—) 125

518 — aus Nußholz, mit Flachschnitzereien verziert. (150.—) 75

519 — aus Nußholz, mit Flachschnitzereien verziert. (150.—) 75

520 — Nußholz geschnitzt. (100.—) 50

521 — Nußholz geschnitzt. (200.—) 100

522 **Niedriger zweitüriger Kasten,** Nußholz politiert, mit schwarzen Profilen, Messingverzierungen, innen sechs Schiebfächer mit Drahtsiebboden. (140.—) 70

Japonika.

523 **Zwei chinesische holzgeschnitzte Fo-Löwen** mit einem Jungen am Rücken, rot und schwarz gelackt, mit etwas Vergoldung. Etwas beschädigt. Höhe 78 cm. (330.—) 165

Versteigerung zufolge Zl. 24/E/4683 des Exekutionsgerichtes Wien.

524 **Japanische Holzfigur** eines Boddhisattva, auf hohem Lotosthron stehend, der Kopfputz mit acht Köpfen geziert, Embleme in Händen, vergoldet, hoher Nimbus mit Wolkenreliefs. Etwas beschädigt. Um 1800. Höhe zirka 60 cm. (150.—) 70

525* **Band mit zwölf chinesischen Aquarellen,** auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (200.—) 100

526 **Zwölf chinesische Aquarelle** auf Reispapier, darstellend den Werdegang eines Mandarins von der Kindheit bis zum Grabe. Einige Blätter stark beschädigt. In Passepartouts. (120.—) 60

527 **Zwei chinesische Kanton-Porzellan-Gartensitze,** mit figuralen Szenen und Blumen bunt bemalt. (240.—) 120

528* **Band mit zwölf chinesischen Aquarellen,** auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (200.—) 100

529* **Bronzegong.** Japanisch. Ony mit Drachen. Auf geschnitztem Holzsockel. Gesamthöhe 68 cm. (160.—) 80

530 **Japanischer Schwarzlack-Inro,** vierteilig, mit Dachstudie, in Reliefgoldlack bemalt. Hirschbein-Netsuka eines alten Mannes. Dieses beschädigt. (50.—) 25

531 — vierteilig, mit fliegenden Möven über Wogen in Goldlack bemalt. Das Elfenbein-Netsuke stellt den Glücksgott Dschuro auf Bildrolle liegend dar. (60.—) 30

532 — vierteilig, goldgestaubt und mit Wappen in Reliefgoldlack bemalt. Das Elfenbein-Netsuke ein Totenkopf. (60.—) 30

533 — landschaftlich in Relieflack bemalt, Schwarzes Horn-Netsuke, einen Mann darstellend, der eine Vase vom Boden aufheben will. (80.—) 40

534 — dreiteilig, landschaftlich mit Goldrelieflack bemalt. Odschime, einen Affen darstellend, das Netsuke aus Elfenbein, ein liegender Mann. (60.—) 30

535 **Chinesische Bronzefigur** eines Boddhisattva, sitzend, mit Kanne in Händen. Spuren von Vergoldung. 17. Jahrhundert. (150.—) 60

536 **Japanischer Goldlack-Inro,** vierteilig, mit Blumenstudie in Relieflack bemalt, Holz-Netsuke. (60.—) 30

537 **Holzgeschnitzter mongolischer Buddha-Altar.** Buddha sitzt auf dem Lotosthron, der von einem Elefanten getragen wird. Das Ganze ist von Wolken umgeben, durch die sich Drachen schlängeln. Darüber ein Baldachin mit Flammenzungen. Die Wolkengrotte aus einem Stück Holz geschnitten. Das Ganze ruht auf einem altarähnlichen Untersatz. Um 1600. (800.—) 400

538* **Band mit zwölf chinesischen Aquarellen,** auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (200.—) 100

539 **Kumme,** Chinaporzellan, in Meißen bemalt. Um 1720. Restauriert. (300.—) 130

540 **Große Vase,** blau mit Goldstaub und Goldmuster. Französische vergoldete Bronzemontierung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Vase China, um 1700. (2000.—) 800

541 **Zwei japanische Holz-Netsuke.** Affen mit Früchten in Händen. (50.—) 25

542* **Band mit zwölf chinesischen Aquarellen,** auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (200.—) 100

543 **Zwei chinesische Kupferemailsnuffbottles,** figural bemalt. (60.—) 30

544 **Zwei chinesische Snuffbottles,** jadeartig gefleckter Stein und Lapis. (50.—) 25

545 **Birmanischer Buddha,** auf Pyramidenthron sitzend, Lackvergoldung. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

546 **Japanische Bronzegruppe,** Göttin Mondschu auf Elefanten reitend, bunter Cloisonnédekor. (250.—) 110

547 **Chinesische Elfenbeinplatte** mit spielenden Knaben im Hochrelief, geschnitzt. Holzsockel. (200.—) 90

548 **Japanisches Hornnetzke.** Grotesker Fremder, mit Vasen in Händen, kniend. Färbig gelackt. (60.—) 25

549 **Japanischer Goldstaublack-Inro,** vierteilig, landschaftlich bemalt, das Porzellan-Netsuke eine Sennin. (60.—) 30

550 **Japanischer Metall-Inro,** dreiteilig, versilbert, mit Teichszene graviert. Holz-Netsuke in Kuchenform. (50.—) 25

551 **Japanische Elfenbein-Netsuke.** Mann, der Kotau macht (um 1500), und Bein-Netsuke, wandernder Pilger und Knabe. (40.—) 20

552* **Band mit zwölf chinesischen Aquarellen,** auf Seide gemalt, Szenen aus dem Leben darstellend. Zu jedem Bild der erklärende Text in künstlerischer Handschrift. Seideneinband mit feinen Holzleisten. Um 1800. (200.—) 100

553 **Japanische Elfenbeingruppe.** Korbflechter an der Arbeit, neben ihm fertige Körbe. Signiert. (200.—) 90

554 **Zwei japanische Elfenbein-Netsuke.** Glücksgott Hotei mit Sack und Kind mit Hund mit dem Glückssack des Hotei. (50.—) 25

555 **Zwei japanische Elfenbein-Netsuke.** Hund und Neujahrsglückwünscher mit Ony. (50.—) 25

556 **Chinesische Elfenbeinfigur** der Göttin der Musik mit Laute in Händen. Holzsockel. Um 1800. (300.—) 140

557 **Zwei japanische Elfenbein-Netsuke,** Glücksgott Fukuroku mit Knaben und Bauer mit Sack. (40.—) 20

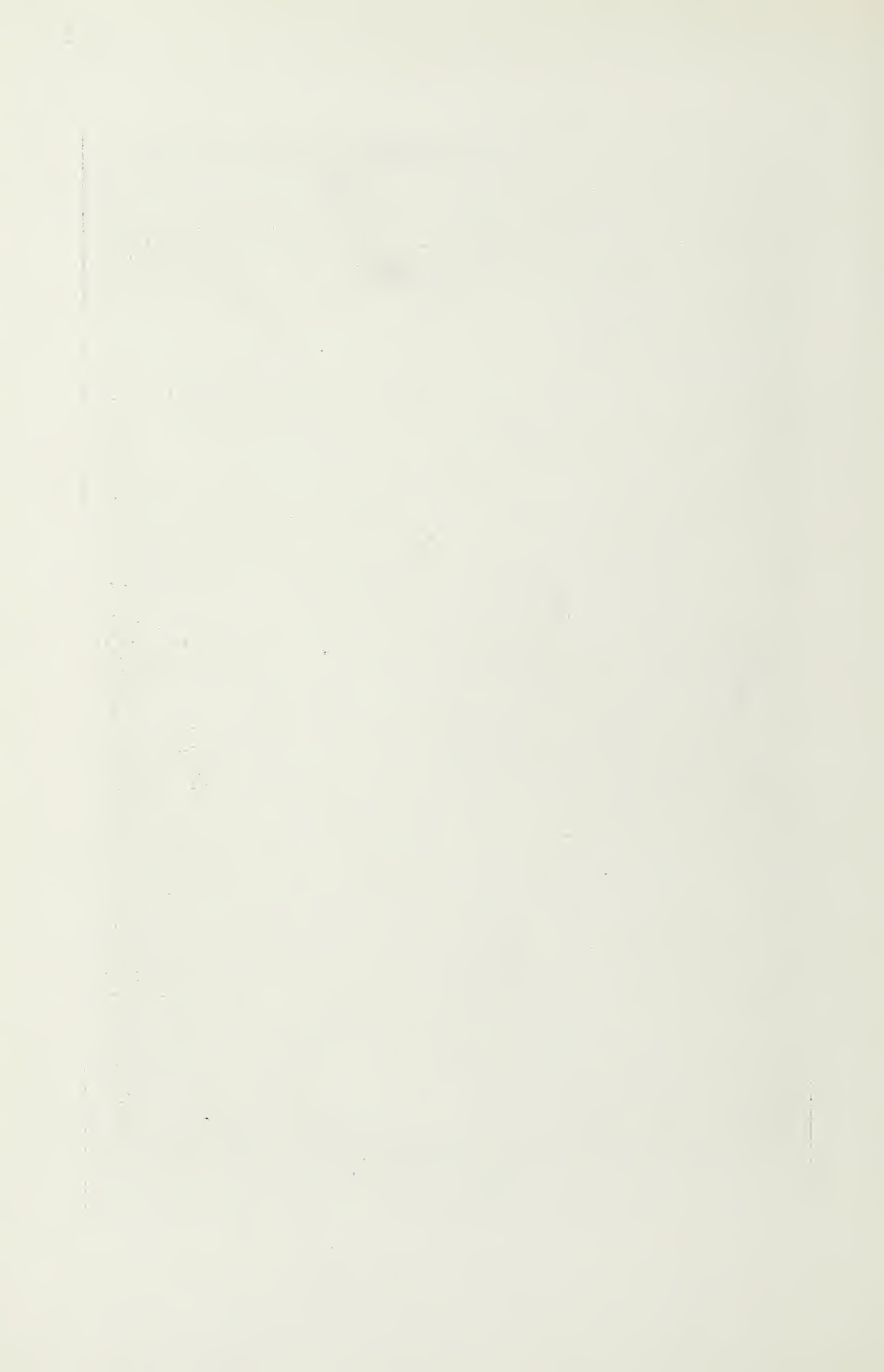
558 **Zwei japanische Holz-Netsuke.** Einäugiger, der einen Ball vom Boden aufheben will, und Ebenholzbüffel, liegend. (50.—) 25

559 **Japanische Holz-Netsuke.** Affenfamilie. (40.—) 20

560 **Japanische Goldlack-Netsuke.** Knabe, reich gewandet, mit Schwert in Händen, mit Perlmutter eingelegt. (60.—) 30



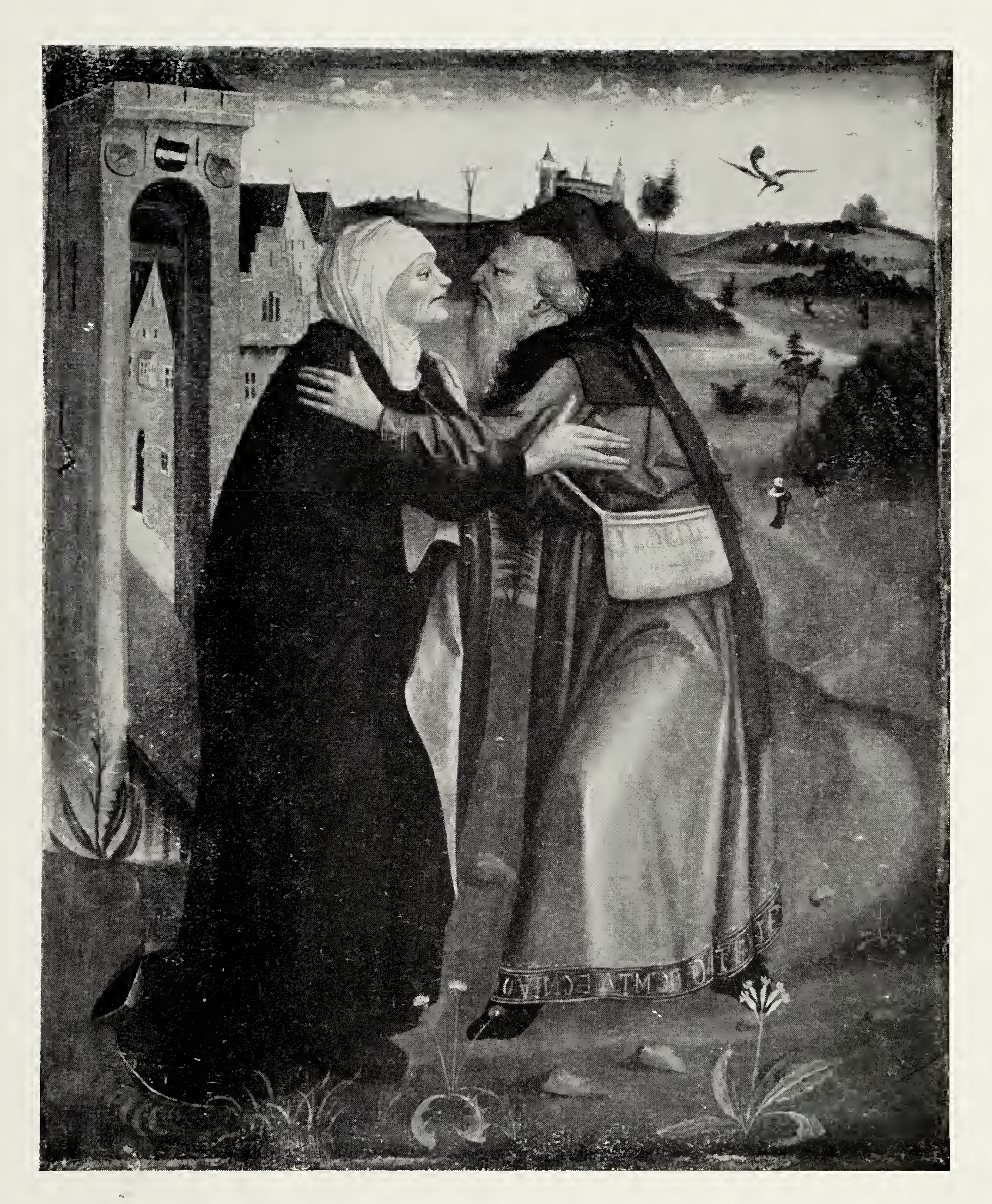
Nr. 21. Florentinisch, um 1480





Nr. 34. Bernardino di Betto di Biagi, gen. Pinturicchio





Nr. 49. Wiener Meister, um 1470





Nr. 22. Florentinischer Maler aus dem Kreis des Jacopo Pontormo

Nr. 174. Rudolf von Alt



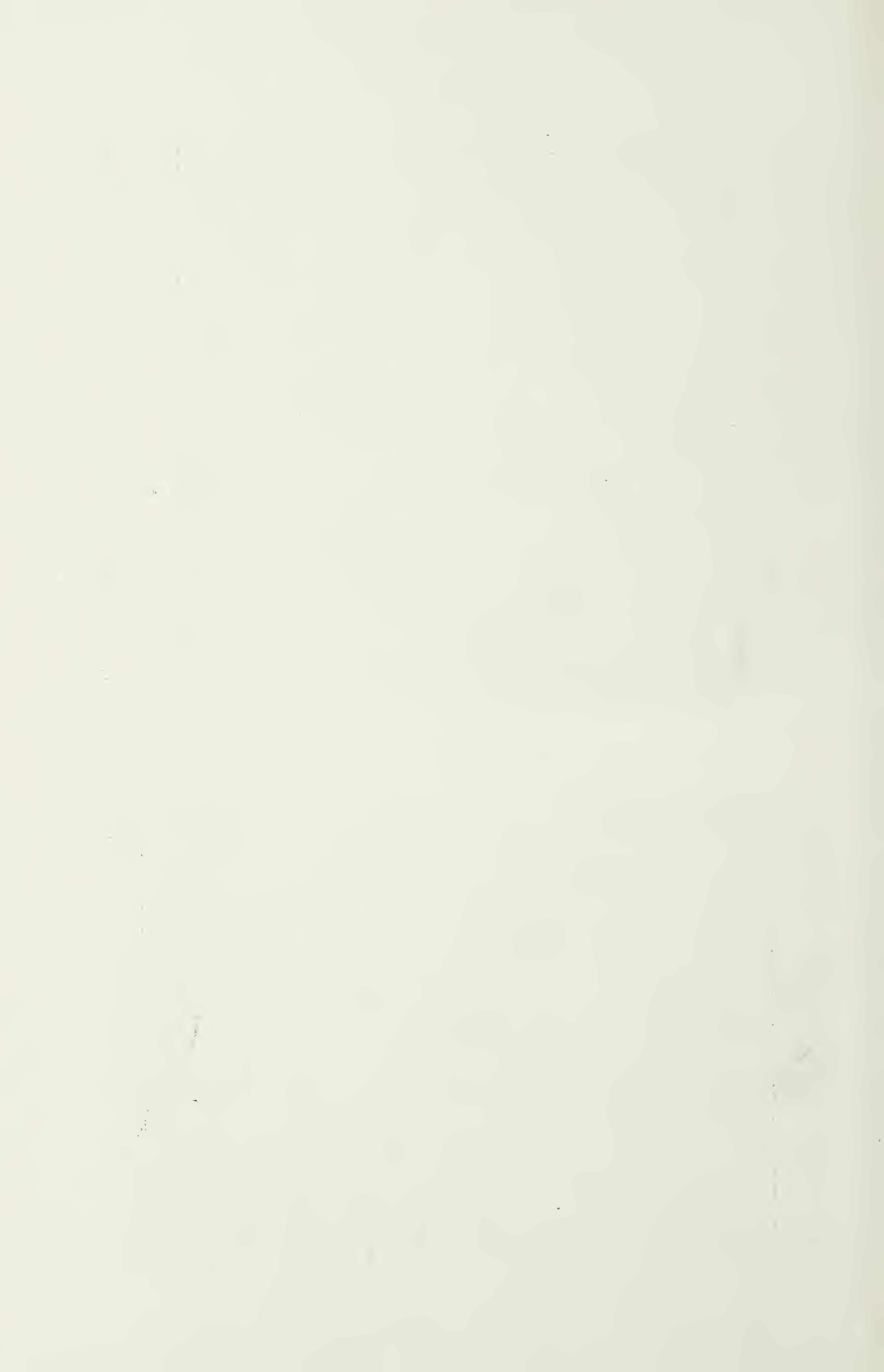
Nr. 110. Anton Straßgschwandtner



Nr. 211. Isidor Kaufmann



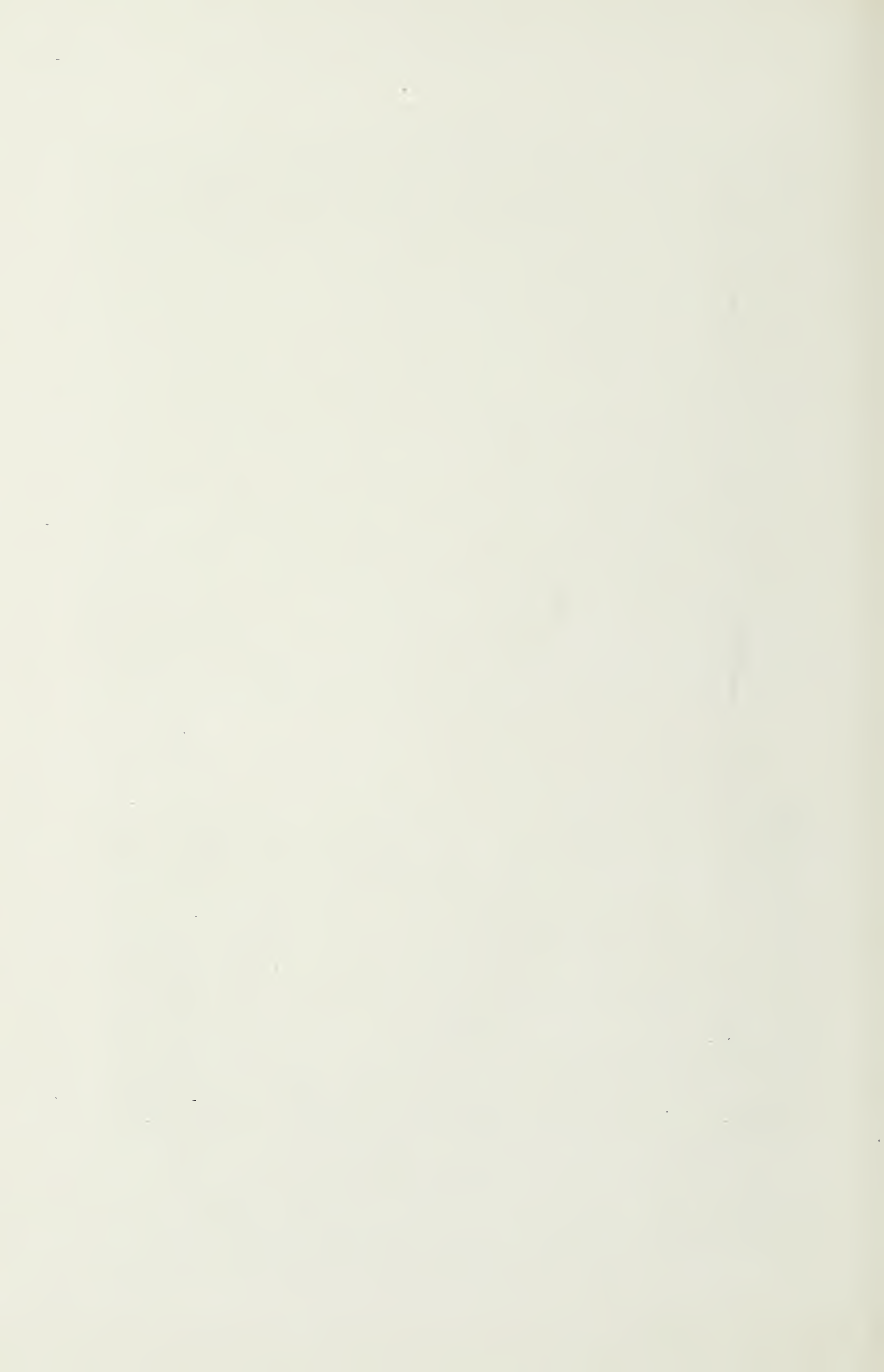
Nr. 70. Albin Egger-Lienz





Nr. 131. A. Dürer

Nr. 130. Lucas Cranach d. Ä.





Nr. 152. Nicolas Lavreince

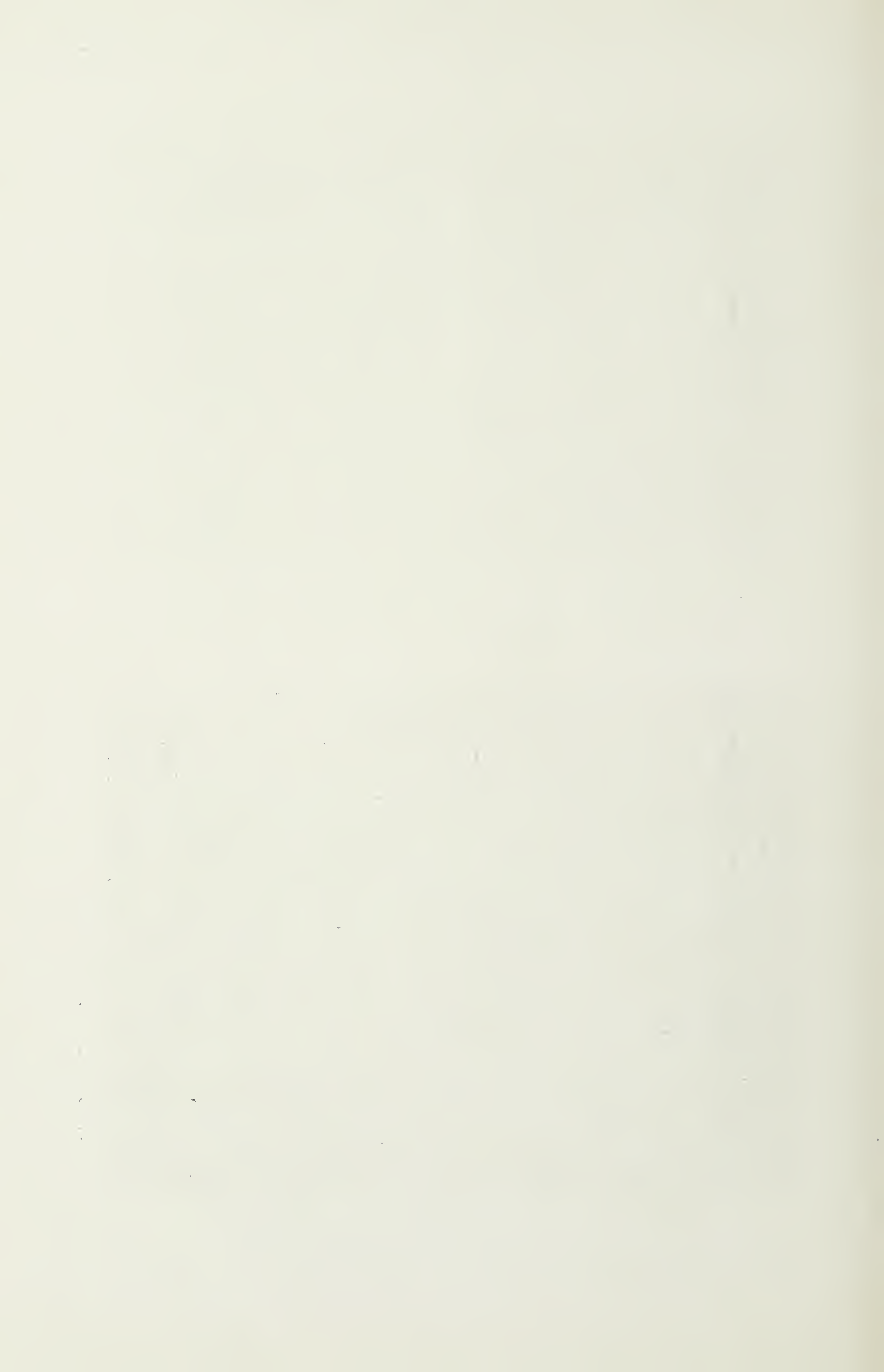


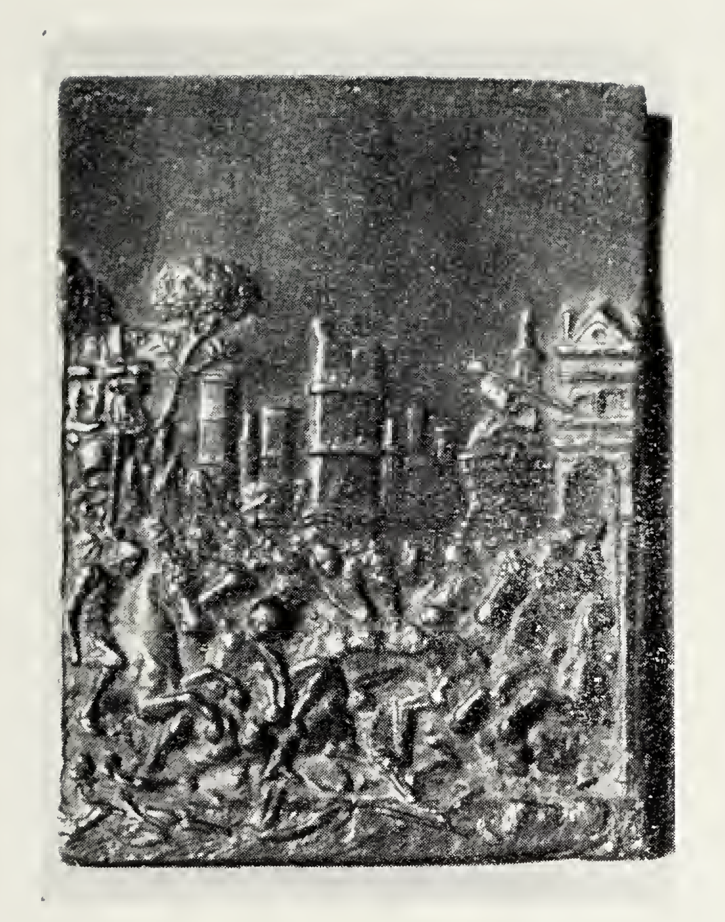


Nr. 163. Francis Wheatley



Nr. 164. Francis Wheatley





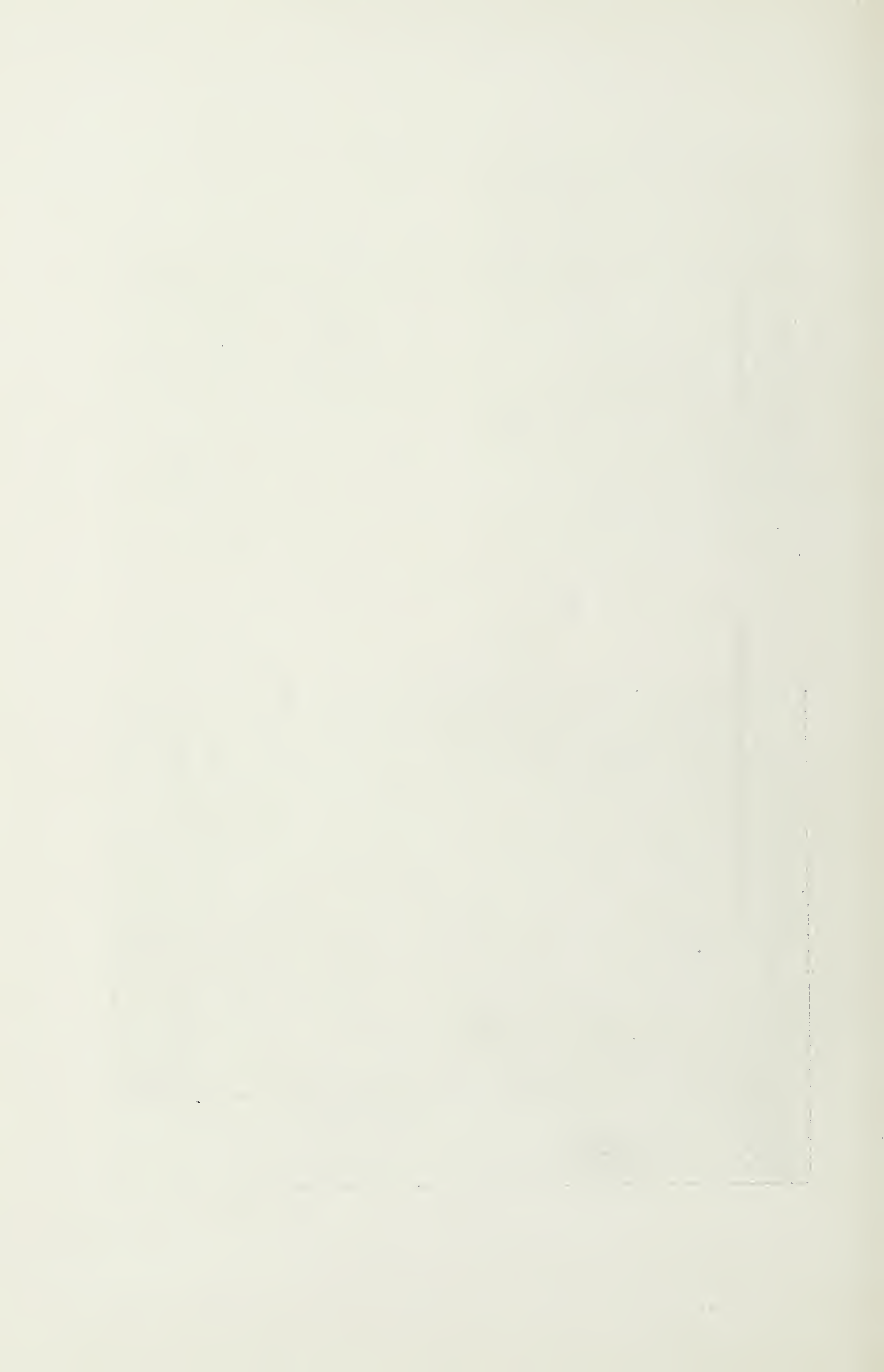
Nr. 295



Nr. 262



Nr. 440





Nr. 397. Vlämisch, um 1570





Nr. 399. Brüssel, um 1540





Nr. 400



19. IV. 34.



Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I.
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Karl Haberl, Wien, I., Spiegelgasse 16
Druck: Österreichische Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Wien, VIII., Josefsgasse 4-6

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!